

# Amtsblatt
der Großen Kreisstadt Görlitz

19. Mai 2026 | Nummer 5/2026 | 35. Jahrgang





## Vergabe für die neuen Straßenbahnen an Stadler

**Görlitz bekommt neue Straßenbahnen – und jetzt steht auch fest, wer sie bauen wird: Das Unternehmen Stadler hat den Zuschlag für die Lieferung der Fahrzeuge erhalten. Gemeinsam beschaffen Zwickau und Görlitz insgesamt 14 moderne Straßenbahnen, davon acht für Görlitz und sechs für Zwickau.**

Die neuen Bahnen werden rund 30 Meter lang, 2,30 Meter breit und vollständig barrierefrei sein. Sie ersetzen schrittweise die bisherigen Hochflurfahrzeuge und sorgen künftig für mehr Komfort und Sicherheit im Nahverkehr.

Der Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu sagt dazu: „Görlitz setzt auch in Zukunft auf die Straßenbahn. Wir werden nun in absehbarer Zeit unsere neuen barrierefreien Straßenbahnen bekommen, die auch bereits in Basel, Den Haag, Darmstadt, Gera, Halle/Saale und Rostock fahren. Die notwendigen technischen Umbauten und Anpassungen an der Infrastruktur haben begonnen. In den vergangenen Wochen haben wir in den Bürgerversammlungen das Zukunftsprojekt ÖPNV-Modellstadt und die geplanten Modernisierungen u. a. der Verkehrsknotenpunkte Demianiplatz und Bahnhof-Südausgang vorgestellt.“

„Wir freuen uns auf moderne, barrierefreie und innovative Fahrzeuge, die auf dem neuesten technischen Stand sind. Gleichzeitig ersetzen die Niederflurstraßenbahnen von Stadler schrittweise die derzeitigen Tatra-Hochflurfahrzeuge und ermöglichen besten Komfort und Sicherheit für unsere Fahrgäste“, so André Wendler, Geschäftsführer der Görlitzer Verkehrsbetriebe.

Der Weg zur Vergabe war allerdings nicht ganz einfach: Ursprünglich sollte mit Heiter-Blick ein anderer Hersteller die Fahrzeuge liefern. Nach dessen Insolvenz musste das Verfahren jedoch komplett neu gestartet werden. In einem europaweiten Ausschreibungsprozess haben sich schließlich vier Unternehmen beteiligt. Nach intensiver Prüfung und Verhandlungen setzte sich Stadler durch.

Zwickaus Oberbürgermeisterin Constance Arndt betont: „Seit über 130 Jahren bewegen die Straßenbahnen die Zwickauerinnen und Zwickauer. Das soll auch in Zukunft so bleiben – auf dem Weg zu einem modernen, effizienten und für Bürger leistungsfähigen ÖPNV. Dafür bilden die neuen barrierefreien Straßenbahnen und unser Großprojekt STADTbahn+ – mit welchem wir die Zwickauer Verkehrsinfrastruktur nachhaltig ausbauen und gestalten – eine unverzichtbare Grundlage.“

Die neuen Straßenbahnen sollen bis spätestens 2028 ausgeliefert werden.

Amtsblatt Görlitz **Impressum**

**Herausgeber:**
Große Kreisstadt Görlitz
Vertreten durch den Oberbürgermeister
Octavian Ursu

Verantwortlich für den Inhalt:
Annegret Oberndorfer

Redaktion: Silvia Gerlach
Telefon: 03581 671234
E-Mail: presse@goerlitz.de
Internet: www.goerlitz.de
Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereichter lokaler Informationen besteht nicht.
Titelbild: „Stadler Rail AG/Nose AG“

---

**Auflagenhöhe:** 6.000 Exemplare

---

**Erscheinungsweise:**
einmal am 3. Dienstag jeden Monats

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Großen Kreisstadt Görlitz erscheint am:
**16. Juni 2026**

Der Redaktionsschluss ist am:
**2. Juni 2026**

---

**Verantwortlich für Satz/Druck/Vertrieb/Anzeigen:**
LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg,
Tel. 03535/489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den städtischen Gesellschaften und Einrichtungen, Apotheken, Banken, Sparkassen, Tankstellen und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus.

## Herzlichen Glückwunsch

**Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern**

Im Monat April wurden
47 Geburten im Standesamt Görlitz beurkundet. Davon waren
17 Mädchen und 30 Jungen.

**Ebenfalls gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat allen Jubilaren zu ihren Geburtstagen.**

(Aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzverordnung müssen wir leider auf die namentliche Erwähnung der Jubilare verzichten.)

Immer aktuell auf
**www.goerlitz.de**

# Stadträte aus Görlitz und Zgorzelec tagen gemeinsam

Am 5. Mai kamen die Stadträte aus Görlitz und Zgorzelec zu ihrer gemeinsamen Sitzung im Veranstaltungssaal des Landratsamtes Görlitz zusammen – ein lebendiger Ausdruck dessen, was grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Alltag bedeutet.
35 Jahre nach dem Nachbarschaftsvertrag von 1991 zeigt sich, dass die Partnerschaft kein abstraktes politisches Projekt ist, sondern jeden Tag von engagierten Menschen mit Leben gefüllt wird – in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

## Zgorzelec und Görlitz unterzeichnen Absichtserklärung zur Vereinbarung über die Beschulung Görlitzer Kinder in Zgorzelec

Ein besonderer Meilenstein der Sitzung war die Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Beschulung Görlitzer Kinder in Zgorzelec. Die Vereinbarung soll es Görlitzer Schülerinnen und Schülern erleichtern, eine Schule auf der polnischen Seite zu besuchen. Ziel ist es, die Europastadt auch im Bildungsbereich enger zusammenzuführen und Kindern frühzeitig interkulturelle Erfahrungen zu ermöglichen.
Konkret regelt die Vereinbarung den Ablauf: Eltern müssen sich vor einer Anmeldung zunächst beraten lassen – je nach Fall entweder an einer Görlitzer Grundschule oder beim Landesamt für Schule und Bildung in Bautzen. Anschließend ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich, da die Schulpflicht in Sachsen weiterhin gilt. Diese Genehmigung wird in der Regel befristet erteilt. Die Entscheidung über die Aufnahme trifft die jeweilige Schule in Zgorzelec. Gleichzeitig müssen Eltern jedes Jahr nachweisen, dass ihr Kind dort tatsächlich zur Schule geht, damit die deutsche Schulpflicht erfüllt wird. Die Stadt Görlitz sichert zu, Familien bei diesem Verfahren zu unterstützen. Zudem wollen beide Städte die Umsetzung der Vereinbarung regelmäßig gemeinsam auswerten und weiterentwickeln. Mit dieser Regelung schaffen Görlitz und Zgorzelec eine verlässliche Grundlage für grenzüberschreitende Bildungswege und stärken die Europastadt im Alltag ihrer jüngsten Bürgerinnen und Bürger.
„Dies ist ein wichtiges Zeichen, das weit über die bloße Verwaltung von Schulplätzen hinausgeht. Wenn Görlitzer Kinder in Zgorzelec zur Schule gehen, dann ist das die konsequenteste Form der Brückenbildung“, sagt Oberbürgermeister Octavian Ursu.

## Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau erhält Europastadtmedaille für das Internationale Straßentheaterfestival ViaThea

Im Rahmen der Sitzung wurde das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau für das Internationale Straßentheaterfestival ViaThea mit dem Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ ausgezeichnet. Der Stadtrat hatte den Vorschlag der gemeinsamen Stadtratskommission in seiner Sitzung im April bestätigt. Mit der Europastadtmedaille werden Personen, Organisationen, Institutionen, Selbsthilfegruppen oder Vereine gewürdigt, die sich im besonderen Maße um die Europastadt, deren Entwicklung, Popularisierung und Wissensvermittlung über deren Geschichte verdient gemacht haben.



*Die Organisatorin des ViaTheas Christiane Hoffmann (2. v. l.) mit der Europastadtmedaille für das Internationale Straßentheaterfestival* *Foto: Pawel Sosnowski*

In der Begründung für die Ehrung heißt es:
*Das Internationale Straßentheaterfestival ViaThea in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec ist das größte Open-Air-Kunstfest in Sachsen östlich von Dresden und feiert im Jahr 2026 sein 30. Jubiläum. Das Festival wurde 1995 vom damaligen Kulturamtsleiter Stefan Waldau in Görlitz gegründet, impulsgebend für die Gründung war das Straßentheaterfestival in Jelenia Góra (Hirschberg), welches dort bereits seit 1982 stattfindet.*
*Das Internationale Straßentheaterfestival ViaThea verwandelt in jedem Jahr die außergewöhnliche städtebauliche Kulisse der Europastadt für drei Tage (jeweils Donnerstag bis Samstag) in einen großen lebendigen künstlerischen Begegnungsraum. Vorstellungen des Festivals werden sowohl auf der deutschen wie auch auf der polnischen Seite der Europastadt präsentiert. Seit einigen Jahren findet anschließend am Sonntag ein Satellitenprogramm in der Weltkulturerbestätte des Fürst-Pückler-Parks in Bad Muskau statt. Jahr für Jahr kommen rund 25 Straßentheatergruppen aus der gesamten Welt mit ihren Produktionen zum Festival, ihre künstlerischen Interventionen bereichern den Stadtraum, eröffnen neue Perspektiven und Ansätze zur Reflexion.*
*Die Bürgerinnen und Bürger wie auch Gäste von außerhalb erleben die Europastadt immer wieder neu. Das Festival repräsentiert programmatisch wie konzeptionell die reiche Kulturgeschichte und historische Entwicklung der Region im Dreiländereck, insbesondere die Bedeutung von Kulturaustausch und Ideentransfer in diesem Prozess. Die schwellenarme Veranlagung des Festivals im öffentlichen Raum führt Menschen vieler Gruppen und aller Generationen zueinander und bringt sie in Dialog. Das Festival ist damit ein inklusives Kunstformat im besten Sinne und steht für kulturelle Teilhabe. Rund 40.000 Besucher aus der Region, aber auch aus ganz Sachsen und dem gesamten Bundesgebiet besuchen das Festival, welches sich damit im Laufe der Jahre auch zu einem relevanten touristischen Faktor und einem wirksamen Instrument des integrativen Stadtmarketings entwickelt hat.*

# Auf Schneckenpfaden

## Eröffnung des Spielplatzes an der Parkeisenbahn am 6. Juni 2026

**Es ist so weit! Der neu gestaltete Spielplatz an der Parkeisenbahn wird im Rahmen des Jubiläumsfestes „50 Jahre Parkeisenbahn Görlitz“ eröffnet. Oberbürgermeister Octavian Ursu übergibt am 6. Juni 2026 um 10:00 Uhr den Kindern die neuen Spielangebote. Hierzu sind alle Kinder und Gäste herzlich eingeladen.**

Unter dem Thema „Abenteuer im Waldpark – auf Schneckenpfaden“ entstanden während der zurückliegenden drei Monate die neuen Spielangebote auf dem öffentlichen Spielplatzgelände an der Parkeisenbahn. Vielseitige Möglichkeiten zum Klettern, Hangeln, Balancieren, Rutschen sowie Objekte für die Sinneserfahrung berücksichtigen zukünftig die Bedürfnisse aller Kinder. In einer kleinen, fantasievoll gestalteten Schneckenwelt inmitten der großen Bäume des Weinberggeländes können die Kinder eine gute Zeit beim gemeinsamen Spielen erleben. Stilisierte Schneckenformen an Robinienpfosten sowie große Schneckeneier schaffen eine einzigartige Atmosphäre und lassen Kinder die Umgebung aus der Perspektive einer Schnecke erleben.

Leichte und anspruchsvolle Pfade führen zu den einzelnen Spielpunkten und schaffen damit vielfältige und gemeinsame Spielmöglichkeiten für alle Kinder, unabhängig der individuellen Voraussetzungen. An einen Rundparcours sind gezielt verschiedene inklusive Spielelemente integriert, wie z. B. ein Fingerlabyrinth, ein Schiebespiel, ein Klangspiel oder ein Tor aus Gummischläuchen, die sowohl barrierefrei erreichbar als auch vielseitig nutzbar sind und zum gemeinsamen Spiel anregen. Über einen barrierefreien Parkweg erreichbar führen Stege sowie Balancier- und Kletterpfade zu hohen Elementen, wie einem Kletterturm oder einer Hangelstrecke. Vom höchsten Punkt des Kletterturms ermöglicht eine neue Rutsche die rasante Abfahrt. Mittendrin ist ein großes Trampolin eingebaut, welches ebenso barrierefrei erreichbar ist. Für kleine Kinder sind Spielplatzgeräte zum Laufen, Krabbeln oder Balancieren vorhanden, die wie große Schneckeneier gestaltet sind und eine spielerische Verbindung zu der seit 1978 vorhandenen Weinbergschnecke herstellt.

Nach dem Rückbau des verschlissenen Kletterwaldes und der maroden Bühne musste auch das historische Hängekarussell dem Neubau der Spiellandschaft weichen. Dieses wurde durch ein neues Gerät ersetzt, welches zukünftig im Eingangsbereich zum Spielplatz zu finden ist. Bestehende Spielplatzgeräte, wie das kleine Baumhaus, die Doppelseilbahn, das Laufrad oder die Tischtennisplatten, bleiben den Kindern erhalten und wurden in die Gesamtgestaltung einbezogen. Weitere Aufwertungen im gesamten Areal sind die Erneuerung von Platz- und Wegeflächen, der Neubau der Zaunanlage zur Abgrenzung der Gleisanlage, der Einbau neuer Parkbänke, Sitzhütten und Fahrradbügel sowie verschiedene Nachpflanzungen von Bäumen und Sträuchern.
Die Entscheidung zur Umsetzung dieser Spielplatzidee fällte zu Beginn des Jahres eine 12-köpfige Jury aus Vertretern der Kinder- und Jugendarbeit und Planern.

**Bitte lesen Sie dazu auch auf Seite 21, dort erfahren Sie alles, was anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Parkeisenbahn“ geplant ist.**



*Abb.: Spielbereich für große Kinder*
*Quelle: Zimmer.Obst GmbH*

**Fakten und Zahlen:**
BV: Brückenpark II Görlitz – Zgorzelec
Modul Weinberg – Neubau Spielplatz Parkeisenbahn

| | |
|---|---|
| Ausführungszeit: | Mitte Februar bis Anfang Juni 2026 |
| Auftraggeber: | Stadtverwaltung Görlitz/Amt für Bau und Liegenschaften |
| Planung und Bauleitung: | Prugger Landschaftsarchitekten, Pirna |
| Ausführung GaLaBau: | Mörbe & Co. GmbH, Kubschütz |
| Ausführung Spielplatzbau: | Zimmer.Obst GmbH, Spreenhagen |
| Spielplatzunterhaltung: | Stadtverwaltung Görlitz/Städtischer Betriebshof |
| Baukosten: | GaLaBau: 328.000 EUR<br>Spielplatzbau: 129.000 EUR |
| Förderung: | Kofinanziert durch die Europäischen Union im Programm Interreg Polska – Sachsen |

Interreg
Polska – Sachsen

# Görlitz erhält rund 1,3 Millionen Euro Bundesfördermittel für die Sanierung der Jahnsporthalle

Die Sanierung der Jahnsporthalle kommt: Die Stadt Görlitz erhält dafür 1.298.612 Euro aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“. Das hat am 22. April 2026 der Haushaltsausschuss des Bundestages beschlossen. Der Betrag entspricht einer Förderquote von 48 Prozent bei veranschlagten Baukosten von rund 2,7 Millionen Euro.

Oberbürgermeister Octavian Ursu: „Wir freuen uns sehr über die Fördermittelzusage des Bundes und sind damit der Sanierung der Jahnsporthalle einen entscheidenden Schritt nähergekommen. Angesichts der Zahl der Anträge bundesweit ist es keine Selbstverständlichkeit und der guten Zusammenarbeit mit den Bundestagsabgeordneten in der Regierungskoalition zu verdanken, dass Görlitz zum Zug gekommen ist. Wir werden nun konsequent an der Gesamtfinanzierung und der Vorbereitung der Hallensanierung weiterarbeiten und den zuständigen städtischen Gremien einen Vorschlag dafür vorlegen.“

Bürgermeister Benedikt M. Hummel: „Da es sich bisher um ein Interessenbekundungsverfahren handelt, können wir derzeit keine Aussage zum Baubeginn treffen. Der Baubeginn ist vom Eingang des Förderbescheides und der Gesamtfinanzierung abhängig. Die veranschlagte Bauzeit liegt bei 18 Monaten.“

Sobald ein verbindlicher Zeitplan für die Sanierung vorliegt, wird die Stadt mit den Schulen und Vereinen über mögliche Ausweichvarianten während der Bauzeit ins Gespräch gehen.

Die Sanierung der Jahnsporthalle soll als zentrale Sportstätte für Hallensportarten wie Handball, Basketball, Fußball, Volleyball und Crossminton erfolgen. Als einzige Dreifeldhalle mit mehr als 475 Zuschauerplätzen ist sie der wichtigste Spiel- und Trainingsort für Vereine und damit für mehr als 1000 Sportlerinnen und Sportler in Görlitz. Für die benachbarte Friedrich-Ludwig-Jahnschule ist die barrierefreie Jahnsporthalle ebenfalls sehr wichtig. Die Halle liegt in der Innenstadt-West, die derzeit besonders im Fokus der Stadtentwicklung steht.

Geplant sind umfassende Sanierungsmaßnahmen, die sowohl die bauliche Hülle als auch die technische Ausstattung der Jahnsporthalle betreffen. Zur Sanierung sind das undichte Hallendach mit Dachdeckung und Erneuerung der Glasfassade, die Elektroanlagen mit Beleuchtung, Notbeleuchtung, Hausalarmierungsanlage und Brandschutzmeldeanlage, die Lüftungsanlage sowie der Hallenboden inklusive Installation einer Fußbodenheizung vorgesehen. Außerdem soll eine Photovoltaikanlage installiert werden. Ziel der Sanierung ist auch eine bessere energetische Effizienz.

**Hintergrund zum Programm „Sanierung kommunaler Sportstätten“**

Mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ unterstützt der Bund die Kommunen und setzt Impulse für die nachhaltige Modernisierung und Erhaltung wichtiger Sportinfrastrukturen in ganz Deutschland. 2025 wurden Programmmittel mit einem Gesamtvolumen von 333 Millionen Euro im Bundeshaushalt bereitgestellt, um dem Sanierungsstau in vielen Kommunen entgegenzuwirken. Die Resonanz zu dem Förderaufruf war groß: Über 3.600 Interessenbekundungen gingen beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung ein, das mit der Umsetzung des Bundesprogramms beauftragt ist. Mit einer beantragten Gesamtfördersumme von über 7,5 Milliarden Euro ist der aktuelle Projektaufruf somit mehr als 22-fach überzeichnet.

**Diese Projekte aus Sachsen werden gefördert**

In Sachsen werden sechs Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 11.341.000 Euro und einem Gesamtinvestitionsvolumen von 18.082.000 Euro gefördert.

Dresden: Sanierung der Margon-Arena Sportzentrum 2.250.000 Euro

Görlitz: Sanierung der Jahnsporthalle 1.298.612 Euro

Leipzig: Sanierung des Kunstrasenspielfelds im Alfred-Kunze-Sportpark 949.156 Euro

Oschatz: Sanierung und Erweiterung der Döllnitzhalle 1.061.300 Euro

Rodewisch: Sanierung des Kleinspielfeldes 705.000 Euro

Wilkau-Haßlau: Sanierung und Erweiterung der Sportfreianlage: 5.077.500 Euro




*Foto: Tony Keil*

# Informationen aus dem Sachgebiet Einwohnermeldewesen/Bürgerservice der Stadt Görlitz

Mehr als zwei Millionen Sachsen können ihren Wohnsitz seit Kurzem ohne Wartezeiten und Behördengänge bequem online ummelden. Die elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA) ist auch in der Stadtverwaltung Görlitz erfolgreich angelaufen und entlastet sowohl Bürger als auch Verwaltungen. Aktuell bieten bereits 74 Städte und Gemeinden, darunter auch Leipzig, Dresden und Chemnitz, diesen Service an, sodass mehr als 53 Prozent der sächsischen Bevölkerung von der digitalen Lösung profitieren können.

Die Ummeldung kann mit eWA nun digital, orts- und zeitunabhängig erfolgen. Innerhalb des nächsten halben Jahres soll die elektronische Wohnsitzanmeldung in allen sächsischen Kommunen verfügbar sein. Das Land Sachsen und der Zweckverband KISA unterstützen die Städte und Gemeinden dabei mit zentralen IT-Diensten, Schulungen und Sprechstunden.

Hintergrund: Die elektronische Wohnsitzanmeldung ist ein „Einer für Alle“-Dienst, der im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) entwickelt wurde. Ziel ist es, Verwaltungsleistungen bundesweit einheitlich und nutzerfreundlich digital bereitzustellen. Ob der eigene Wohnort den Online-Dienst bereits anbietet, lässt sich auf der Webseite wohnsitzanmeldung.gov.de prüfen.

Eine Verlinkung finden Sie auch auf unserer Homepage www.goerlitz.de/ewo

# Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für den „Meridian des Ehrenamtes 2026“

Die Stadtverwaltung Görlitz ruft auf, Personen oder Gruppen vorzuschlagen, die einen bedeutenden Einfluss auf unsere Gemeinschaft haben und sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen. Die Vorschläge sind bitte schriftlich und mit ausführlicher Begründung **bis zum 31. August 2026** bei der **Stadtverwaltung Görlitz Büro des Oberbürgermeisters Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz bzw. per E-Mail an: presse@goerlitz.de** einzureichen.

Über die eingereichten Vorschläge der auszuzeichnenden Personen befindet der Görlitzer Stadtrat.

# Kooperationsvereinbarung unterzeichnet - Stadt-Umland-Forum LAG+ nimmt Arbeit auf

Am 14. April haben die Stadt Görlitz, 14 umliegende Kommunen sowie der LAG Östliche Oberlausitz e. V. im Schloss Königshain eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung für das neue Stadt-Umland-Forum LAG+ unterzeichnet. Die Vereinbarung ist unmittelbar mit der Unterzeichnung in Kraft getreten. Mit diesem Schritt wird eine langfristige, strukturierte Zusammenarbeit für die nachhaltige Entwicklung der östlichen Oberlausitz offiziell auf den Weg gebracht. Folgende Partner sind im Stadt-Umland-Forum LAG+ vertreten: Bernstadt a. d. Eigen, Görlitz, Hähnichen, Hohendubrau, Horka, Kodersdorf, Königshain, Markersdorf, Neißeaue, Niesky, Ostritz, Reichenbach/O.L., Rothenburg/O.L., Schöpstal, Waldhufen, LAG Östliche Oberlausitz e. V.



*Das neue Stadt-Umland-Forum LAG+* *Foto: Tony Keil*

**Ein starkes Bündnis für eine zukunftsfähige Region**

Die Partner betonen, dass die Verbindung von städtischer Dynamik und ländlichen Potenzialen entscheidend ist, um die Region als attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum weiterzuentwickeln. Das Stadt-Umland-Forum LAG+ soll künftig als offene Plattform dienen, in der Kommunen gemeinsam an Lösungen arbeiten – von Wohnraum über Mobilität bis hin zu Gewerbeflächen und regionaler Wirtschaftsentwicklung. Weitere Kommunen aus dem Umland können dem Forum beitreten. Zentrales Ziel der Kooperation ist die Erarbeitung eines Stadt-Umland-Konzeptes (SUK). Dieses Konzept soll die Stärken des Großraums bündeln und konkrete Maßnahmen formulieren, die die Lebensqualität, die wirtschaftliche Stabilität und die infrastrukturelle Entwicklung nachhaltig verbessern.

Das Forum versteht sich als Ergänzung zu bestehenden regionalen Netzwerken. Es ersetzt keine vorhandenen Strukturen, sondern vernetzt sie thematisch und fördert den Austausch zwischen den Kommunen. Mindestens zweimal jährlich kommen die Partner zu gemeinsamen Sitzungen zusammen, die vom Regionalmanagement der LEADER-Region „Östliche Oberlausitz“ koordiniert werden.

**Drei Arbeitsgruppen starten sofort**

Direkt im Anschluss an die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung fand ein Arbeitstreffen statt. Das Stadt-Umland-Forum LAG+ startet mit drei thematischen Arbeitsgruppen:

- AG Wohnen: Entwicklung moderner Wohnraumkonzepte, Umgang mit Leerstand, nachhaltige Baupolitik
- AG Verkehr: Verbesserung der interkommunalen Mobilität, Ausbau nachhaltiger Verkehrslösungen, bessere Erreichbarkeit zentraler Einrichtungen
- AG Gewerbe: Gemeinsame Entwicklung von Gewerbe- und Industrieflächen, Stärkung regionaler Wirtschaftsstrukturen, Förderung von Innovationsräumen

Die Arbeitsgruppen sind interkommunal und interdisziplinär besetzt. Weitere Arbeitsgruppen können bei Bedarf ergänzt werden.

# Kulturraumförderung 2027 - Antrag auf Übernahme des Sitzgemeindeanteils durch die Stadt Görlitz bis 08.06.2026

Für das Haushaltsjahr 2027 können bis Mitte Juni 2026 Anträge auf institutionelle Förderung, Projektförderung und Anträge auf Investitionsförderung beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, c/o Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, gestellt werden.

Vor Antragstellung beim Kulturraum muss der Antragsteller das Einvernehmen mit der Sitzgemeinde herstellen. Sitzgemeinde ist die Gemeinde, in der der Antragsteller seinen Sitz hat bzw. (bei Projekten) auf deren Gebiet die Maßnahme stattfinden soll. Hierfür ist **bis spätestens 08.06.2026** die Herstellung des Einvernehmens sowie die Übernahme des Sitzgemeindeanteils bei der Stadt Görlitz zu beantragen. Dazu sind die Projektbeschreibung, der Kosten- und Finanzierungsplan, die Summe des beantragenden Sitzgemeindeanteils sowie eine formlose Erklärung, dass die Angaben denen im Kulturraumantrag entsprechen, an die Stadtverwaltung Görlitz, Büro des Bürgermeisters Dezernat II, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz bzw. per E-Mail an **buero-bm2@goerlitz.de** zu senden.

Fragen hierzu beantwortet die Kulturmanagerin der Stadt Görlitz, Antonia Menzel, unter 03581 672447 bzw. über die oben genannte E-Mail-Adresse.

Bei generellen Fragen zum Antrag auf Kulturraumförderung stehen die Mitarbeiterinnen der Verwaltung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien zur Verfügung (Tel.: 03581 6639401).

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

## Fundsachen April 2026

- 11 Schlüsselbunde
- 3 Fahrzeugschlüssel „Mini“, „Audi“ und 1x unbekannt
- 4 einzelne Schlüssel
- 1 polnischer Personalausweis
- 1 Portmonee
- 1 Kinderfahrrad
- 1 Laptoptasche
- 1 Visa-Karte
- 1 Sparkassen-Karte
- 1 Bahnfahrkarte „VBB“

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet sich in der Jägerkaserne. Hier können Fundsachen abgegeben werden. Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls.

Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail: e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Kontakt:
Frau Miesner
Telefon: 03581 671836
Hugo-Keller-Straße 14
Zimmer 5 (Erdgeschoss)
02826 Görlitz

## Nachruf auf Rainer Müller

Die Stadt Görlitz trauert um Rainer Müller. Er verstarb am 21. April 2026 im Alter von fast 86 Jahren.

Oberbürgermeister Octavian Ursu würdigte ihn in einem Kondolenzschreiben und sprach den Angehörigen im Namen der Stadt Görlitz sein Beileid und tiefstes Mitgefühl aus: „Mit Rainer Müller verlieren wir einen hochgeschätzten Menschen, der sich über so viele Jahre leidenschaftlich und herausragend für seinen Ruhestandort eingesetzt hat. Als langjähriger Vorsitzender des Aktionskreises für Görlitz erwarb er sich große Wertschätzung. Auch sein Engagement für das Görlitzer Kaufhaus wird uns immer in Erinnerung bleiben. Mit seiner angenehmen Art und Tatkraft hat er sich in die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt eingebracht“.

„Wir erinnern dankbar an den langjährigen Vorsitzenden des Aktionskreises für Görlitz. Mit fröhlichem Optimismus, Gottvertrauen und großer Tatkraft hat Rainer Müller den Verein von 2017 – 2021 geleitet. […] In tiefer Verbundenheit sagen wir: Danke! R.I.P.“, aus der Traueranzeige des Aktionskreis für Görlitz e. V.

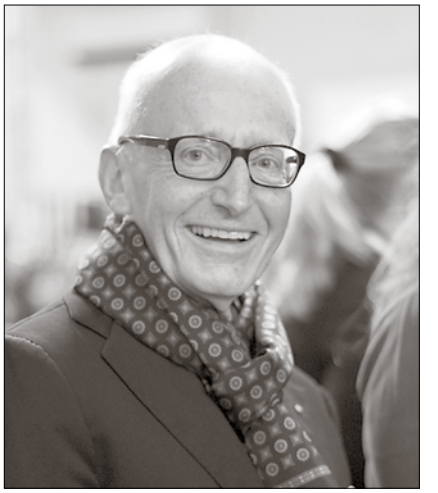


*Foto: Gabriele Melzer-Heinicke*

## Beschlüsse des Stadtrates vom 30.04.2026

***STR/0209/24-29***
**Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2015 der Großen Kreisstadt Görlitz**
Der Stadtrat stellt den örtlich geprüften Jahresabschluss 31.12.2015 (Anlage 1) fest.
*Siehe Seite 7.*

***STR/0215/24-29***
**Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 82 „Wohngebiet Schlauroth an der Dorfstraße“**
1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 82 „Wohngebiet Schlauroth an der Dorfstraße“ nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB).
2. Der Geltungsbereich umfasst gemäß Anlage 2 das Flurstück 77/7 der Gemarkung Schlauroth, Flur 1.
3. Planungsziel ist die Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebaulich geordnete und rechtssichere Entwicklung der ehemaligen Kleingartenanlage „Am Schulberg“ als Allgemeines Wohngebiet. Mit der Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes sollen ein Eigenheimstandort zur Schaffung von Wohneigentum mit fünf bis acht Wohneinheiten und ein Standort für die Betreuung, Pflege und das Wohnen älterer Menschen ermöglicht werden.
4. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.
5. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

***STR/0216/24-29***
**Entscheidung innerhalb des Zustimmungsverfahrens der Gemeinde nach § 36a BauGB zu zwei Bauprojekten an der Alex-Horstmann-Straße**
Der Stadtrat beschließt, zu den Projekten Mehrfamilienhaus Alex-Horstmann-Straße (Haus 1), Fl. 65, Flurstück 551/1 und Mehrfamilienhaus Alex-Horstmann-Straße (Haus 2), Fl. 65, Flurstück 550 im Rahmen der vorliegenden Bauantragsverfahren keine Zustimmung nach § 36a BauGB zu erteilen.

***STR/0219/24-29***
**Benennung des Alexander-Katz-Weges**
Die zwischen der Otto-Müller-Straße und der Schützenstraße verlaufende Wegeverbindung erhält entsprechend der Darstellung in Anlage 1 die Bezeichnung
„Alexander-Katz-Weg“.
*Die Anlage ist im Fachamt einsehbar.*

***STR/0218/24-29***

**Ehrung für die Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec**

Der Stadtrat bestätigt den Vorschlag der gemeinsamen Stadtratskommission, die zu diesem Zweck am 17. März 2026 zusammengekommen war, den Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ im Jahr 2026 an

**das Internationale Straßentheaterfestival ViaThea in Trägerschaft des Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau**

zu verleihen.

***STR/0217/24-29***

**Hagenwerder Flur 6 Flurstücke 473/81, 473/84 und 473/109 - Rangrücktritt/Vorrangeinräumungung**

1. Die Stadt Görlitz tritt mit der ihr zustehenden Vormerkung zur Sicherung des bei Ausübung des Wiederkaufsrechts entstehenden Anspruchs auf Rückübertragung, eingetragen in Abt. II lfd. Nr. 7 des Grundbuchs des Amtsgerichts Görlitz, von Hagenwerder, Blatt 1685, im Rang hinter die mit Urkunden des Notars Böttger, UVZ-Nrn. 398/2026 und 399/2026 bestellte Grundschuld und Nachverpfändung zu Gunsten der DZ Bank AG Deutsche Zentral – Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main zurück.
2. Die Stadt Görlitz tritt mit der ihr zustehenden Vormerkung zur Sicherung des bei Ausübung des Wiederkaufsrechts entstehenden Anspruchs auf Rückübertragung, eingetragen in Abt. II lfd. Nr. 3 des Grundbuchs des Amtsgerichts Görlitz, von Hagenwerder, Blatt 1709, im Rang hinter die mit Urkunden des Notars Böttger, UVZ-Nrn. 398/2026 und 399/2026 bestellte Grundschuld und Nachverpfändung zu Gunsten der DZ Bank AG Deutsche Zentral – Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main zurück.
3. Die Stadt Görlitz bewilligt die Eintragung der Vorrangeinräumung und des Rangrücktritts der Grundschuld in Höhe von 6,0 Mio. EUR sowie die Eintragung der Nachverpfändung der Grundschulden in Höhe von 6,0 Mio. EUR und 7,8 Mio. EUR (jeweils nebst Zinsen – jährlich - und Nebenleistungen – einmalig).

# Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Görlitz zum 31.12.2015

**1. Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Görlitz zum 31.12.2015**

Aufgrund §88 i.V.m. §88c (2) SächsGemO in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat nach der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt in der Sitzung am 30.04.2026 folgenden Beschluss gefasst:

*Beschlussantrag (Beschluss-Nr. STR/0209/24-29):*

*Der Stadtrat stellt den örtlich geprüften Jahresabschluss 31.12.2015 (Anlage 1) fest.*

**2. Amtliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Großen Kreisstadt Görlitz zum 31.12.2015**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 der Großen Kreisstadt Görlitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

**3. Öffentliche Auslegung**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wird **ab dem 26.05.2026 während der Dienstzeiten**

im Rathaus
Untermarkt 6-8
Zimmer 300a

zur Einsichtnahme ausgelegt.

Des Weiteren kann der Jahresabschluss 2015 im Internet unter *www.goerlitz.de/aemter/amt/270-Sachgebiet-Haushalt* eingesehen werden.

## Jahresabschluss der Stadt Görlitz zum 31.12.2015

Der Jahresabschluss der Stadt Görlitz zum 31.12.2015 wird wie folgt festgestellt:

**I. Ergebnisrechnung**

| | |
|---|---|
| a. Ordentliches Ergebnis | 1.489.414,73 EUR |
| b. Sonderergebnis | -261.912,84 EUR |
| **Gesamtergebnis** | **1.227.501,89 EUR** |

Nachrichtlich:

| | |
|---|---|
| - Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird | 0,00 EUR |
| - Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird | 1.489.414,73 EUR |
| - Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital | 0,00 EUR |
| - Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital | 261.912,84 EUR |

**II. Finanzrechnung**

| | |
|---|---|
| a. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.219.404,48 EUR |
| b. Saldo aus Investitionstätigkeit | -854.053,15 EUR |
| c. Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -2.116.373,50 EUR |
| **Änderung Finanzmittelbestand** | **248.977,83 EUR** |

**III. Vermögensrechnung**

| **Aktivseite** | **31.12.2015 in EUR** | **Passivseite** | |
|---|---|---|---|
| Anlagevermögen | 421.141.097,10 | Kapitalposition | 266.138.326,73 |
| Umlaufvermögen | 48.148.778,34 | Sonderposten | 133.757.023,96 |
| aktive RAP* | 195.032,20 | Rückstellungen | 4.734.803,04 |
| | | Verbindlichkeiten | 64.821.485,55 |
| | | passive RAP* | 33.268,36 |
| **Summe Aktiva** | **469.484.907,64** | **Summe Passiva** | **469.484.907,64** |

Der Jahresabschluss 2015 kann im Internet unter *www.goerlitz.de/aemter/amt/270-Sachgebiet-Haushalt* eingesehen werden.

# Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 82 „Wohngebiet Schlauroth an der Dorfstraße“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 30.04.2026 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 82 „Wohngebiet Schlauroth an der Dorfstraße“ beschlossen. Planungsziel ist die Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine städtebaulich geordnete und rechtssichere Entwicklung der ehemaligen Kleingartenanlage „Am Schulberg“ als Allgemeines Wohngebiet. Mit der Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes sollen ein Eigenheimstandort zur Schaffung von Wohneigentum mit fünf bis acht Wohneinheiten und ein Standort für Betreuung, Pflege und das Wohnen älterer Menschen ermöglicht werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das Flurstück 77/7 der Gemarkung Schlauroth Flur 1. Das Grundstück liegt zwischen Dorfstraße, Kleine Seite und Rotdornweg im Ortsteil Schlauroth.

Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung wird der Vorentwurf (Stand 27.11.2025) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vom

**26.05.2026 bis zum 26.06.2026**

zur Veröffentlichung in das Internet eingestellt. Die Unterlagen sind im Landesportal Sachsen unter dem Link https://buergebeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/themen/1064408

einsehbar, eine Stellungnahme kann dort eingestellt werden.

Zusätzlich werden die gleichen Unterlagen auch in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtplanung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, im oben genannten Zeitraum während folgender Zeiten

| | |
|---|---|
| Montag, Mittwoch, Donnerstag | 8:00 – 16:00 Uhr |
| Dienstag | 8:00 – 18:00 Uhr |
| Freitag | 8:00 – 12:00 Uhr |

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden.

Stellungnahmen sollen elektronisch abgegeben werden:
- über das Beteiligungsportal https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/goerlitz/beteiligung/themen/1064408 oder
- per E-Mail: staedtebau@goerlitz.de

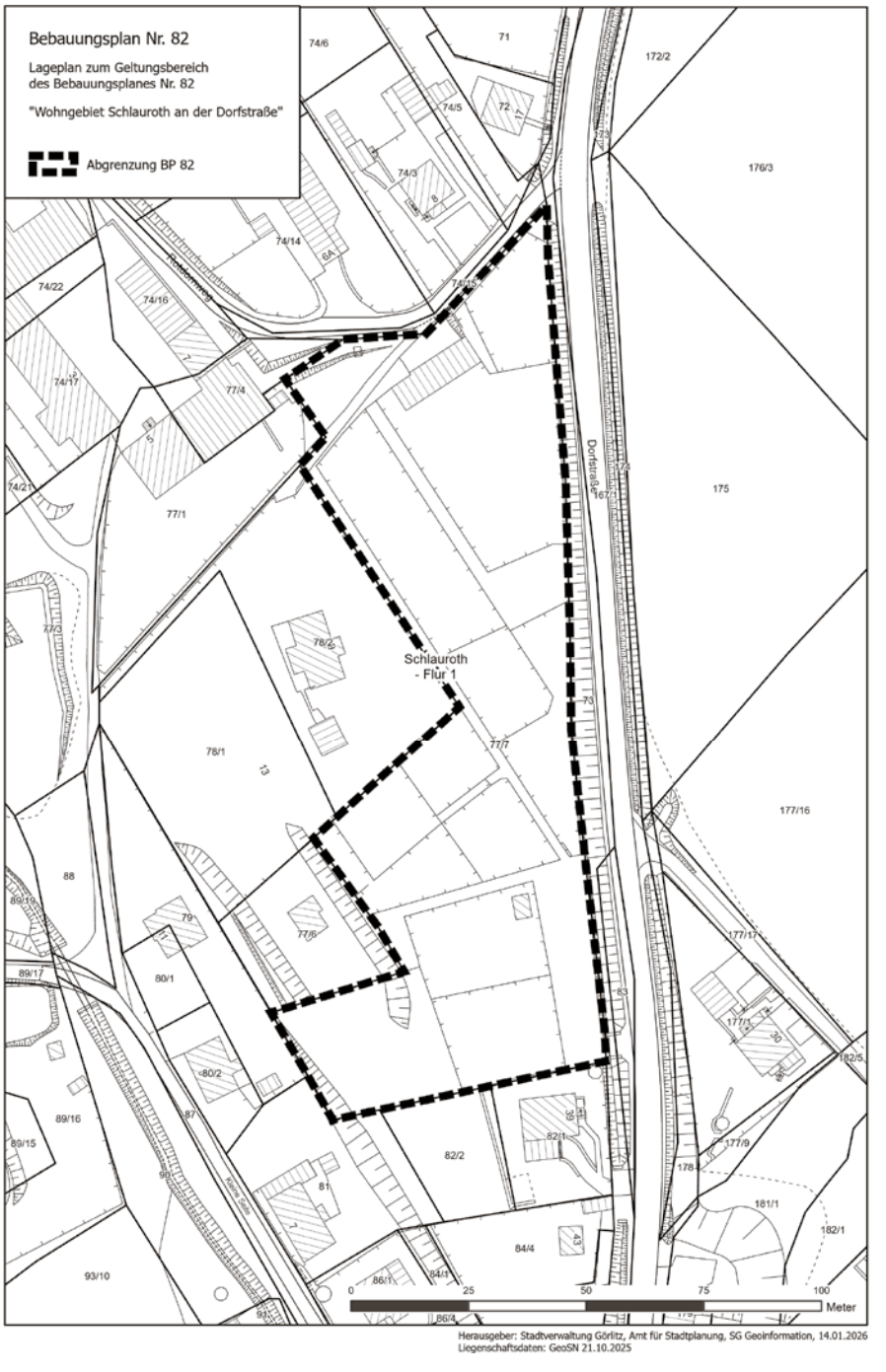
Stellungnahmen können jedoch bei Bedarf auch anderweitig übermittelt werden:
- per Post: Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz oder
- zur Niederschrift während der Dienststunden

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.
Diese Veröffentlichung erscheint am 19.05.2026 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Diese Bekanntmachung ist auch unter https://www.goerlitz.de/Bekanntmachungen.html und im Landesportal Sachsen unter dem Link https://buergerbeteiligung.sachsen.de/poartal/goerlitz/beteiligung/themen/1064408 einsehbar.

Görlitz, den 05.05.2026

*Stadt Görlitz*
*Der Oberbürgermeister*



# Öffentliche Bekanntmachung über die Versteigerung von Fundsachen

Im Zeitraum vom 26. Mai bis 9. Juni 2026 werden erneut nicht abgeholte Fahrräder über das Internetportal „Zoll-Auktion.de“ öffentlich versteigert:

- 11 Herrenfahrräder
- 5 Damenfahrräder
- 6 Kinderfahrräder

Bei Interesse schauen Sie doch mal herein und bieten Sie mit! Mögliche Empfangsberechtigte werden entsprechend § 980 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) aufgefordert, bis zum 25.05.2026 ihre Rechte beim Fundbüro, Frau Miesner, Zimmer 5, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Telefon 03581 671836 anzumelden.

---

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1304
-1320

# Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass am **15.05.2026** die

**Grundsteuern A und B,**
**Gewerbesteuervorauszahlungen,**
**Hundesteuern und**
**Straßenreinigungsgebühren**

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 26.05.2026** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Kassenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen. Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Mit freundlichen Grüßen

Görlitz, 19.05.2026

*Ihr Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung*

---

# Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person/Pflichtige liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6-8, Zimmer 106 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

| Tel.-Nr: | Bescheiddatum | Kassenzeichen | Person/Pflichtige/r | letzte bekannte Anschrift |
|---|---|---|---|---|
| [redacted] | | | | |

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person/Pflichtigen um einen Schuldner handelt.

---

# Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Steuern, Untermarkt 6-8, Zimmer 106 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

| Tel.-Nr. | Bescheiddatum | Kassenzeichen | Pflichtige/r Firma | letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz |
|---|---|---|---|---|
| [redacted] | | | | |

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

**Das Sachgebiet Steuern bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig schriftlich, gern auch per E-Mail oder telefonisch mit der Behörde zu klären.**

# Beteiligungsbericht der Stadt Görlitz für das Jahr 2024

Gemäß § 99 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird darüber informiert, dass der Beteiligungsbericht der Stadt Görlitz für das Jahr 2024 ab sofort zur öffentlichen Einsichtnahme zur Verfügung steht und auf der Internetseite der Stadt Görlitz unter https://www.goerlitz.de/Beteiligungsbericht.html abgerufen werden kann.

Bei Bedarf kann der Beteiligungsbericht nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter der Telefonnummer 03581 671296 auch vor Ort (Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 6-8, Zimmer 401) eingesehen werden.

# Planungsverband „Berzdorfer See“

## Bekanntmachung

zur 152. öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbandes “Berzdorfer See”

| | |
|---|---|
| Sitzungstag: | Dienstag, 02.06.2026 |
| Sitzungsbeginn: | 16:00 Uhr |
| Raum: | Raum 350 Jägerkaserne |
| Ort: | Hugo-Keller-Straße 14, Görlitz |

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung
2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2025
3. Fragestunde
4. PVBS/01/2026 - Kassenprüfung 2026
5. PVBS/02/2026 – Beschlussfassung zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „BS 13 - Seehäuser Insel der Sinne“
6. PVBS/03/2026 - Beschlussfassung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „BS 14 - Südliche Hafenzeile“ am Berzdorfer See
7. Verschiedenes

Im Anschluss findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

*gez. Octavian Ursu*
*Verbandsvorsitzender*

BB

# Erreichbarkeit der Bürgerräte

| Bürgerrat | E-Mail-Adresse |
|---|---|
| Bürgerrat Altstadt, Klingewalde, Nikolaivorstadt | buergereteiligung-kan@goerlitz.de |
| Bürgerrat Biesnitz | buergerbeteiligung-biesnitz@goerlitz.de |
| Bürgerrat Innenstadt Ost | buergerbeteiligung-innenstadtost@goerlitz.de |
| Bürgerrat Innenstadt West | buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de |
| Bürgerrat Königshufen | buergerbeteiligung-koenigshufen@goerlitz.de |
| Bürgerrat Rauschwalde | buergerbeteiligung-rauschwalde@goerlitz.de |
| Bürgerrat Südstadt | buergerbeteiligung-suedstadt@goerlitz.de |
| Bürgerrat Weinhübel | buergerbeteiligung-weinhuebel@goerlitz.de |






LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN



Ich bin für Sie da ...
Falko Drechsel
Ihre Medienberatung vor Ort
Wie kann ich Ihnen helfen?
0170 2956922
falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
**Ihre Werbung:** Anzeigen | Beilagen | print & online

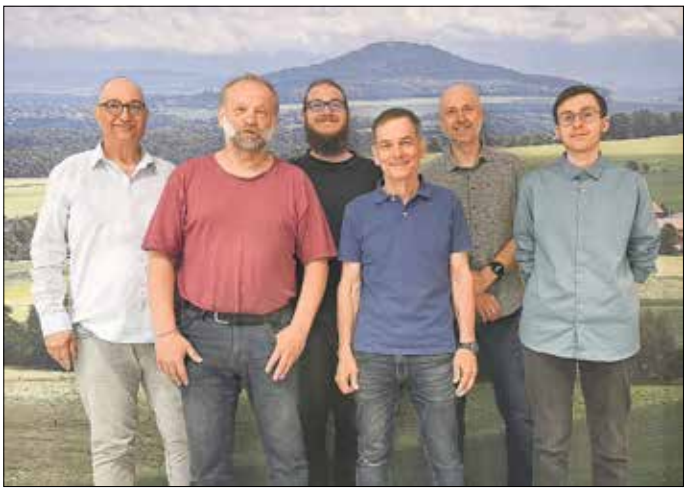
## Stadtteilfest Königshufen

In der April-Ausgabe des Amtsblattes (auf Seite 17) hat sich leider ein kleiner Fehler eingeschlichen: Das Stadtteilfest von Königshufen findet nicht am 27. Juli, **sondern am 27. Juni statt.**




## Nachwahl im Beteiligungsraum Innenstadt Ost

Nachdem zwei Mitglieder des Bürgerrates Innenstadt Ost aufgrund eines Wegzugs den Bürgerrat verlassen haben und dadurch zwei Plätze frei geworden sind, fand am 5. Mai eine Nachwahl statt. Wir freuen uns, dass Herr Eike Schröder als neues Mitglied für den Bürgerrat gewonnen werden konnte. Der Bürgerrat Innenstadt Ost ist damit aktuell mit sechs Mitgliedern besetzt.



*von links: Eike Schröder, Jens Wesenberg, Maurice Müller, Rainer Hefele, Ronny Schiefer, Colin Nitter*

*Foto: Bürgerrat Innenstadt Ost*

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: **epaper.wittich.de/2684**

## Görlitz startet den wegecheck

### Bürgerinnen und Bürger können Fußverkehr aktiv mitgestalten

Die Stadt Görlitz ist beim Projekt „wegecheck Sachsen 2026“ dabei. Ziel ist es, die Bedingungen für den Fußverkehr vor Ort zu verbessern und damit Sicherheit, Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen. Neben Görlitz nehmen auch die Städte Zittau, Marienberg und Burgstädt an dem Projekt teil.
Der „wegecheck“ wird durch den Freistaat Sachsen gefördert und durch den wegebund umgesetzt. Aufbauend auf bisherigen Projekterfahrungen werden in Görlitz gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Fachleuten konkrete Schwachstellen im Fußwegenetz identifiziert und Lösungsansätze entwickelt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auch auf der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie auf ergänzenden digitalen Beteiligungsformaten.

Für Görlitz sind drei zentrale Termine vorgesehen:

- **Auftaktveranstaltung – 03.06.2026, 16:30 Uhr – Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2-3**
  Vorstellung des Projekts und gemeinsame Festlegung der Untersuchungsroute
- **Vor-Ort-Begehung – 18.06.2026, 16:30 Uhr – Treffpunkt wird noch bekanntgegeben**
  Vor-Ort-Analyse der Fußwegeinfrastruktur
- **Abschlussveranstaltung – 02.09.2026, 16:30 Uhr – Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2**
  Auswertung der Ergebnisse und Diskussion möglicher Maßnahmen

Die Stadt lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv einzubringen und ihre Erfahrungen und Hinweise beizusteuern.

Die Ergebnisse des „wegechecks“ sollen eine wichtige Grundlage für zukünftige Verbesserungen im Fußverkehr in Görlitz bilden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, Treffpunkten und Anmeldemöglichkeiten sind online unter https://wegecheck-sachsen.de verfügbar.



*Foto: Tony Keil*

# Wiederhergestellter Bolzplatz in Weinhübel feierlich eröffnet

Am 16. April 2026 wurde der wiederhergestellte Bolzplatz an der Karlstraße in Weinhübel feierlich eröffnet. Neben zahlreichen Gästen aus Stadtrat, Verwaltung und Bürgerschaft war auch der Nachwuchs des NFV Gelb-Weiß Görlitz 09 dabei und füllte den Platz direkt mit Leben.

Die Realisierung des Projektes ist das Ergebnis einer engen und erfolgreichen Zusammenarbeit verschiedener Akteure innerhalb der Stadt. Besonderer Dank gilt dem Betriebshof und dem engagierten Team der Spielplatzbauer. Neben der technischen Umsetzung der Tore und Sitzmöglichkeiten leistete das Team auch einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem der Ballfangzaun der ehemaligen Grundschule Landheimstraße wiederverwendet wurde. Ein weiterer Dank richtet sich an das Amt für Bildung, Soziales und Sport für die Bereitstellung der Fußballtore sowie an den Bürgerrat Weinhübel, der die Ausstattung mit Bänken und Abfallbehältern unterstützte. Die baufachliche Organisation und Überwachung des Projekts lag beim Amt für Bau und Liegenschaften.

Die Anlage wird zunächst mit geregelten Öffnungszeiten betrieben, um ein harmonisches Miteinander mit der angrenzenden Wohnbebauung sicherzustellen. Der Bolzplatz ist werktags von 08:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. An Sonn- und Feiertagen gelten Öffnungszeiten von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie von 15:00 bis 20:00 Uhr. Diese Regelung dient dazu, mögliche Lärmbelästigungen frühzeitig zu evaluieren und gegebenenfalls anzupassen.



*Die Nachwuchskicker von NFV Gelb-Weiß Görlitz 09 sowie Sarah Berger und Sylvia Richter vom Bürgerrat Weinhübel eröffneten gemeinsam mit Oberbürgermeister Octavian Ursu den Bolzplatz in Weinhübel.* *Foto: Silvia Gerlach*

Der Zugang zum Gelände erfolgt über eine moderne elektronische Toranlage, die eine zeitgesteuerte Öffnung und Schließung ermöglicht und gleichzeitig hohe Sicherheitsstandards gewährleistet.

Das Projekt wurde mit einem Budget von 25.000 Euro im Doppelhaushalt der Stadt Görlitz verankert, basierend auf einem fraktionsübergreifend einstimmig beschlossenen Änderungsantrag. Nach aktuellem Stand werden die vorgesehenen Mittel eingehalten, die abschließende Abrechnung steht noch aus.

Die Stadt Görlitz wünscht allen Kindern und Jugendlichen viel Freude an der neuen Sportanlage und lädt dazu ein, den Bolzplatz aktiv und verantwortungsvoll zu nutzen.

# Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

## NEU IM KAISERTRUTZ




**„TRAUMZEIT. Zeichenkunst der Romantik“**

Neue Sonderausstellung im Kaisertrutz Görlitz eröffnet

*Die Kunst der Romantik übt bis heute eine ungebrochene Faszination aus. Sie entführt in eine Sphäre der Träume und Sehnsüchte und entstand in einer Zeit tiefgreifender Umbrüche: Industrialisierung, technische Innovationen und neue Formen der Mobilität veränderten das Leben grundlegend. Viele Künstler reagierten darauf, indem sie Bildwelten schufen, die idyllische Landschaften, vormoderne Lebensweisen und eine idealisierte Vorstellung vom menschlichen Glück feierten. In dieser Spannung zwischen rasanter Veränderung und künstlerischer Gegenwelt war die Romantik eine Epoche der Weltflucht, eine „Traumzeit“.*

**Eine außergewöhnliche Sammlung von Zeichenkunst der Romantik**

Im Zentrum der neuen Sonderausstellung steht der herausragende Bestand an Zeichnungen dieser Epoche, den das Graphische Kabinett der Görlitzer Sammlungen bewahrt. „Bislang ist nur wenigen bekannt, dass wir in unserem Museum Werke der Zeichenkunst der Romantik in einer außergewöhnlichen Qualität und einem Umfang besitzen, wie man es sonst eher in großen Museen in Berlin, Hamburg oder Dresden vermuten würde“, so Kunsthistoriker und Kurator Kai Wenzel. „Diese präsentieren wir nun erstmals umfassend in dieser Ausstellung.“ Der Grundstein dieser Sammlung wurde bereits vor 140 Jahren durch eine bedeutende Schenkung gelegt. Seitdem ist sie kontinuierlich gewachsen. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von 140 Werken, darunter auch jüngste Neuzugänge, und macht sowohl die Entwicklung des Bestandes als auch die individuellen Geschichten der gezeigten Zeichnungen sichtbar. Zugleich verdeutlicht die Schau, dass solche öffentlichen Kunstsammlungen ohne das Engagement zahlreicher Förderinnen und Förderer nicht denkbar wären. Über Generationen hinweg haben Mäzene, Stifterinnen und Unterstützer zum Aufbau dieser einzigartigen Sammlung beigetragen.

**Zeichnung als eigenständige Kunstform**

Für die Romantik war die Zeichnung ein zentrales Medium, das sich vom praktischen Hilfsmittel zu einer eigenständigen Kunstform entwickelte. „Unabhängig von dieser Emanzipation der Zeichnung rücken wir diese künstlerische Ausdrucksform ins Zentrum unserer Ausstellung, weil die Werke

auch in technischer Hinsicht begeistern“, erklärt Kai Wenzel. Neben Skizzen und Studien sind auch aufwendig ausgearbeitete Blätter zu sehen. Lupen, die am Einlass den Besucherinnen und Besuchern ausgegeben werden, ermöglichen es, feinste Details zu entdecken und die technische Qualität der Werke unmittelbar zu erleben.

**Vielfalt der Themen und Perspektiven**

Die Zeichenkunst der Romantik zeichnet sich durch eine bemerkenswerte Vielfalt künstlerischer Positionen aus und hinterlässt eine Fülle beeindruckender Kunstwerke. Die Ausstellung vereint Arbeiten von über 50 Künstlern, darunter Adrian Ludwig Richter, Carl Friedrich Lessing, Philipp Otto Runge, Moritz von Schwind, Carl Spitzweg und Johan Christian Clausen Dahl. In insgesamt 16 Themenräumen entfaltet sich ein breites Spektrum romantischer Bildwelten – von Landschaften der Oberlausitz, Schlesiens, Böhmens, der Nord- und Ostsee sowie der Alpen bis hin zur Sehnsucht nach Italien. Weitere Kapitel widmen sich Skizzen und Studien, religiösen Motiven, Mythen, Märchen und Sagen sowie der Begeisterung für das Mittelalter. Auch die Ursprünge des Denkmalschutzes und neue künstlerische Wege werden hier thematisiert. Die Idee der Schau ist es, ein möglichst mannigfaltiges Bild von der Kunst der Romantik zu zeigen.

**Begleitprogramm und museumspädagogische Angebote**

Ein umfangreiches Begleitprogramm ergänzt die Ausstellung und eröffnet zusätzliche Zugänge zur Epoche der Romantik. Geplant sind abwechslungsreiche Themenführungen, Spaziergänge durch die Görlitzer Altstadt, Lesungen sowie Zeichenkurse. Darüber hinaus richtet sich ein breit gefächertes museumspädagogisches Angebot an Kitas, Horte, Grundschulen, weiterführende Schulen und Familien. In altersgerechten Formaten entdecken Kinder und Jugendliche die Bildwelten der Zeichenkunst der Romantik ebenso wie Motive aus Märchen und Sagen. Praktische Übungen vermitteln unterschiedliche Techniken der Zeichnung und laden dazu ein, eigene Bildideen umzusetzen. So verbindet das Programm anschauliches Erleben mit kreativem Ausprobieren und eröffnet einen lebendigen Zugang zur Kunst der Romantik.




*Kurator Kai Wenzel führt durch die Schau „TRAUMZEIT“ Foto: Pawel Sosnowski*

**In den kommenden Wochen stehen folgende Begleitveranstaltungen auf dem Programm:**

**Kunstpause mittwochs 12:12 Uhr im Kaisertrutz**

20.05.2026 | Zum Werk von Karl Gustav Adolph Thomas
27.05.2026 | Zum Werk von Carl Wagner
03.06.2026 | Zum Werk von Gottlob Michael Wentzel
10.06.2026 | Zum Werk von Adolph Gottlob Zimmermann
17.06.2026 | Zum Werk von Julius Schnorr von Carolsfeld
*Die Kunstpause ist eine etwa 20-minütige Besprechung einzelner Werke mit Kurator und Kunsthistoriker Kai Wenzel. Die Tickets sind für jede Einzelveranstaltung und auch im Abo für die gesamte Reihe der Kunstpausen erhältlich.*
**Einzelticket:** 6 Euro, 4 Euro ermäßigt *Eintritt in die Sonderausstellung* + 1 Euro *Aufschlag für die Kunstpause* | **Abo für alle 10 Kunstpausen:** 30 Euro

**Kuratorenführung „Genau hingeschaut“**

Sonntag, 14.06.2026, 15:00 Uhr, Kaisertrutz Kurator Kai Wenzel Wenzel betrachten mit Ihnen in dieser Führung ein ausgewähltes Ausstellungsthema näher. Bei diesem Termin steht **„Die künstlerische Entdeckung von Landschaften“** im Mittelpunkt.



*Unter die Lupe genommen, Zeichenkunst der Romantik entdecken*
*Foto: Pawel Sosnowski*

**Museumspädagogische Angebote zur „TRAUMZEIT“**

Sie suchen einen Ort für Kinder und Jugendliche zum Erleben, Betrachten, Kreativsein und Lernen? Herzlich willkommen in unserer „TRAUMZEIT“.

***Für Kitas, Horte und Grundschulen***

**„Reiselust und Zeichenfreude: Wie Künstler Landschaften entdeckten.“**
**Führung:** Von der Ostsee über die Oberlausitz bis nach Italien: beim Verreisen gibt es immer etwas zu entdecken. Das wussten schon die Künstler der Romantik. Wir schauen mit den Kindern ganz genau hin: Was lockte die Menschen hinaus – in die Nähe und die Ferne? Welche Landschaften, welche Gebäude, welche Personen fanden sie besonders spannend und welche Kunstwerke brachten sie von ihren Reisen mit?
**Kreativangebot:** Im Anschluss an die Führung können sich die Kinder in unserem Atelier aus romantischen Landschaftsdarstellungen in Collagentechnik ihre eigene Traumlandschaft bauen.

**„Ritter und Burgen: total romantisch?“**
**Führung:** Die Künstler der Romantik waren vom Mittelalter sehr begeistert. Sie interessierten sich für die Mythen und Märchen sowie Bauwerke aus jener Zeit. Dafür haben sie ausgiebige Reisen unternommen und dabei ihre Umwelt künstlerisch „erforscht“. Auch wir begeben uns mit den Kindern inmitten der Sonderausstellung auf die Spuren alter Gebäude und Erzählungen. Dabei erfahren sie allerlei Wissenswertes über Ritter und Burgen, das Mittelalter, deutsche Märchen und auch über Rittersagen aus der Lausitz.
**Kreativangebot:** Während eines Mini-Zeichenkurses gestalten die Kinder mit Bleistiften und Buntstiften verschiedene Ritterfiguren.



*Ritter und Burgen und noch viel mehr, umfangreiche museumspädagogische Angebote für die Schau „TRAUMZEIT“*
*Foto: Pawel Sosnowski*

***Für weiterführende Schulen***

**„Alles außer Friedrich: Romantische Zeichenkunst in Görlitz“**
**Führung:** Die sich durch Kriege und Industrialisierung immer stärker wandelnde Welt löste in den Romantikern eine Sehnsucht nach dem Einfachen und Ursprünglichen aus. Wie schlug sich dies in ihren Zeichnungen nieder? Was zeichnete die Zeichenkunst jener Zeit aus und welche typischen Bildthemen gab es? Zweifelsohne ist Caspar David Friedrich der wohl bekannteste Künstler der Romantik, doch welche anderen herausragenden Künstler und Werke sind in der gezeigten Sammlung romantischer Zeichenkunst des Graphischen Kabinetts vertreten? All dies erfahren die Schülerinnen und Schüler während des Rundgangs.
**Kreativangebot:** Anschließend an die Führung zeichnen die Teilnehmenden in einem Mini-Kurs ein Wunschmotiv mit Bleistift, Wasserfarben und Aquarellstiften.

**„Kunst, Natur und Vaterland: Nationale Bestrebungen in der Romantik“**
**Führung:** Die Zeit der Romantik ist die Zeit

des aufkommenden Nationalismus der Deutschen. Eine Rückbesinnung auf Natur und Mittelalter, der beginnende Denkmalschutz und die zunehmende Konzentration auf deutsche Sprache und deutsches Schriftgut als Kulturträger und Stifter nationaler Identität gingen dabei Hand in Hand. Wie sich diese Themen in den zeichnerischen Medien zeigten, wird in dieser Führung vermittelt.
**Vertiefungsangebot:** Ergänzend zu dieser Führung wird in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften eine Einführung in die Literatur der Romantik angeboten.

**Information und Anmeldung zu diesen Angeboten unter:** museum@goerlitz.de oder 03581 671355
Die Angebote sind innerhalb der Museumsöffnungszeiten mit einem Vorlauf von mindestens drei Werktagen buchbar.
Jede Führung kann auch ohne Kreativangebot gebucht werden.
Bei Führungen ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt, in Kreativprogrammen auf 20 Personen. Für größere Gruppen können individuelle Absprachen getroffen werden.
**Kosten:** Führung: 25 Euro | Kreativangebote: 2,50 Euro Materialkosten pro Person | Vertiefungsangebot: 25 Euro | Begleitpersonen für gebuchte Veranstaltungen haben freien Eintritt.

*Weitere museumspädagogische Angebote, Familienführungen und Ferienangebote zur „TRAUMZEIT“ finden Sie hier: https://www.goerlitzer-sammlungen.de/Traumzeit.html*

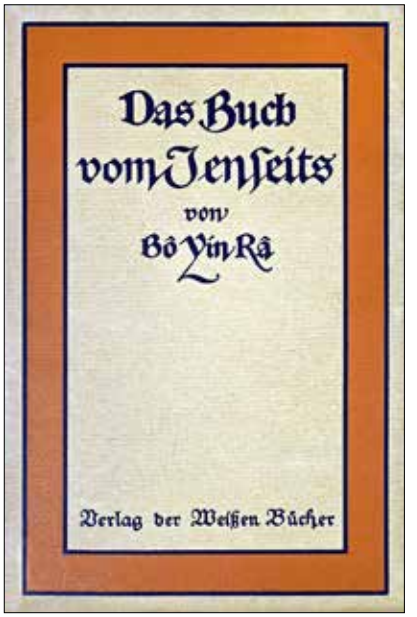
**„TRAUMZEIT. Zeichenkunst der Romantik“**
**Laufzeit:** 25. April 2026 bis 3. Januar 2027
**Ort:** Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, 02826 Görlitz
**Eintritt:** 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. (Preisänderungen über die Laufzeit vorbehalten)

## NEU IM BAROCKHAUS

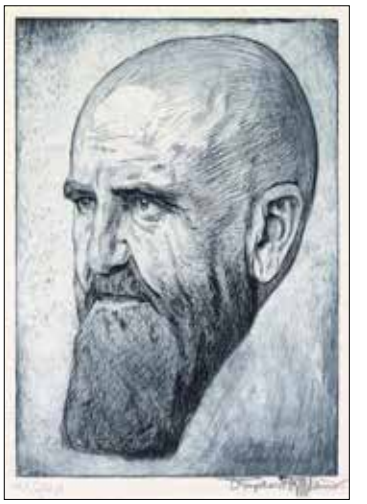
**BÔ YIN RÂ – Das geistige Lehrwerk**
Eine Kabinettausstellung der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften
Anlässlich des 150. Geburtstags von Joseph Anton Schneiderfranken (1876–1943) präsentiert die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften im Barockhaus, Neißstraße 30, eine Kabinettausstellung, die seinem geistigen Lehrwerk gewidmet ist.
**Wir laden Sie sehr herzlich zur Eröffnung der neuen Ausstellung am Donnerstag, 28. Mai 2026, um 17:00 Uhr, in die Schatzkammer des Barockhauses ein.**

Zwischen 1913 und 1936 veröffentlichte der Maler und Schriftsteller das 32 Bände umfassende Werk unter seinem geistigen Namen Bô Yin Râ. In seinen Büchern formulierte Bô Yin Râ, dass jeder Mensch das göttliche Prinzip in sich trägt und es auf dem Weg der geistigen Selbsterkenntnis zu finden vermag. Das geistige Lehrwerk sollten den Suchenden dabei als Wegweiser dienen.
Joseph Anton Schneiderfranken kam 1916 nach Görlitz und wohnte hier mit seiner Familie bis 1923. In dieser Zeit spielte er als Vorsitzender des Kunstvereins eine entscheidende Rolle im kulturellen Leben der Stadt. Außerdem gründete er 1921 den Jakob-Böhme-Bund – die erste Künstlervereinigung in Deutschland, die sich der Mystik zuwandte und aus ihrem Geist heraus eine neue Sakralkunst anstrebte.
Während seiner Zeit in Görlitz veröffentliche Bô Yin Râ zwölf Bände des geistigen Lehrwerks. Durch hohe Druckauflagen und Übersetzungen in zahlreiche Sprachen fanden sie rasch eine weite Verbreitung. Das Wirken von Bô Yin Râ, das unter anderem an die Theosophie Jacob Böhmes anknüpft, stellt für die Geistes- und Kulturgeschichte von Görlitz ein bedeutendes Ereignis dar, an das die Ausstellung erinnert.

**Eröffnung:** Donnerstag, 28. Mai 2026 | 17:00 Uhr | Eintritt frei.
**Laufzeit:** 28. Mai bis 4. Oktober 2026
**Tickets**: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Ein Ticket gilt für alle Ausstellungsbereiche des Barockhauses. (Preisänderungen über die Laufzeit vorbehalten)




*VBô Yin Râ, Das Buch vom Jenseits, Verlag der Weißen Bücher München 1921, Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften*
*Foto: Kai Wenzel*



*Otto Engelhardt-Kyffhäuser (1884–1965), Bô Yin Râ, 1923, Radierung, Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur*
*Foto: Kai Wenzel*

## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

**Immer montags ab 11:00 Uhr staunen in den historischen Bibliotheksräumen**
Ein Highlight der Führung ist der berühmte historische Bibliothekssaal im Barockhaus. Er gehört mit seinen „Triumphbögen des Wissens“ zu den schönsten Bibliotheksräumen Deutschlands und ist mit rund 20.000 Bänden gefüllt. Der Rundgang startet in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) und führt auch über die Milich‘sche Bibliothek, die den ältesten Buchbestand der Stadt beherbergt.
**Termine:** 01.06. | 08.06. | 15.06. | 22.06.2026 – jeweils Montag, 11:00 Uhr
**Treffpunkt:** Eingang der OLB am Handwerk 2 | **Eintritt:** 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder.

***Noch ein kleiner Tipp: Den Bibliothekssaal können Sie zu den Öffnungszeiten des Barockhauses, Neißstraße 30, auch jederzeit selbst erkunden.***



*Detailaufnahme aus dem Historischen Bibliothekssaal im Barockhaus*
*Foto: Dirk Hildebrandt*

**Besuchen Sie uns zur Freitagsführung zum Biblischen Haus – ein Kleinod der Renaissance**
Tauchen Sie ein in die Welt der Renaissance. Immer freitags führen Sie unsere Historikerinnen und Historiker durch eines der

bedeutendsten Bürgerhäuser Deutschlands, das seinen prägenden Umbau 1570 bis 1572 erfuhr. Bereits die besonderen Fassadenreliefs mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament beeindrucken Gäste und Einwohner der Stadt gleichermaßen. Im Inneren erwarten Sie neben einer schönen, für die Görlitzer Hallenhäuser typischen Zentralhalle, zahlreich faszinierende Details.
**Termine:** 22.05. | 29.05. | 05.06. | 12.06. | 19.06. | 26.06.2026 – jeweils Freitag, 11:00 Uhr
**Treffpunkt:** Kasse des Barockhauses, Neißstraße 30. | **Eintritt:** 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder.
***Ein Tipp:*** *Nutzen Sie die Freitagsführungen, da das Biblische Haus Verwaltungssitz der Görlitzer Sammlungen ist und somit nur im Rahmen dieser öffentlichen Führungen auch von innen zu erkunden ist.*

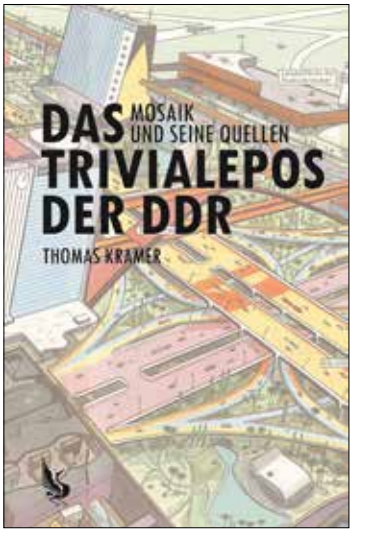


*Treppenhaus des Biblischen Hauses*
*Foto: Henry Töpfer*

## BESONDERER TIPP FÜR DEN JUNI

**„Auf den Spuren der Digedags“**
*Buchvorstellung am 5. Juni 2026 im Barockhaus*
**Fans der beliebten MOSAIK-Reihe aus DDR-Zeiten wird bei dieser Veranstaltung der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften sicher das Herz höherschlagen.**
**Bei seiner Autorenlesung am 5. Juni 2026, um 18:00 Uhr stellt Dr. Thomas Kramer sein Buch „Das Trivialepos der DDR - Mosaik und seine Quellen“ vor.**
Für Millionen von Lesern in der DDR war das MOSAIK viel mehr als nur ein Comic. Mit seinem Mix aus kunterbunten Geschichten und Wissensvermittlung prägte das Heft ganze Generationen. Es schaffte den Spagat, ohne den erhobenen Zeigefinger komplexe Zusammenhänge lebendig und interessant zu erzählen. Auch spielten die Abenteuer der Digedags zumeist an Orten, die für den Durchschnittsbürger unerreichbar blieben. Aber wovon ließen sich die Autoren und Künstler zu den Reisen durch Raum und Zeit inspirieren?
Thomas Kramer erforschte ein weitreichendes Netz an künstlerischen, historischen und literarischen Quellen, die als Vorlage der monatlich erscheinenden Bildergeschichten dienten. Das dadurch entstehende detailreiche Kaleidoskop wirft nun ein neues Licht auf die allzu oft noch unterschätzte Vielfalt der kulturellen Identität des Ostens. Es gibt neue Einblicke in die Kulturgeschichte für alle Fans und Neuentdecker des MOSAIK.
Der Autor Thomas Kramer beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Phänomen des MOSAIK und ist mit seinem neuesten Buch in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften zu Gast. Bei dieser Lesung wird daher einmal die wissenschaftliche Seite eines grafischen Meisterwerks beleuchtet, ohne freilich den Unterhaltungswert aus den Augen zu verlieren.

**Termin:** 5. Juni 2026, 18:00 Uhr
**Treff:** Barockhaus, Neißstraße 30, Johannes-Wüsten-Saal
**Tickets:** 3,00 Euro Vorverkauf
5,00 Euro Abendkasse




*Cover „Das Trivialepos der DDR - Mosaik und seine Quellen“, CH. A. Bachmann Verlag*

# Führungen auf dem Städtischen Friedhof

## „Schneeflocke & Schwarzer Schwede“ - Geologisch-kulturhistorische Führung zu einigen besonderen Grabmalen des Görlitzer Friedhofs



*Bei der Gestaltung der Grabstätte Hoffmann fand das Gesteinsmaterial Mikrogabbro Schwarz Schwedisch Verwendung*
*Foto: Cornelia Wenzel*

Am Mittwoch, dem **20. Mai 2026,** laden Dr. Olaf Tietz (Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz) und Dr. Cornelia Wenzel (Eigenbetrieb Städtischer Friedhof) zu einer besonderen Führung ein. Bei der Exkursion werden einige ausgewählte Grabstätten und Grabanlagen des Alten und Neuen Friedhofs von Görlitz aufgesucht. Im Mittelpunkt stehen die Naturwerksteine, die für die Grabsteine verwendet wurden, aber auch als Einfassung der Grabmale, als Gehwegbefestigungen und bei den Gebäuden des Friedhofs zum Einsatz kamen. Die Steine spiegeln die Geologie der Region Lausitz/Schlesien wider und zeigen die Handwerkskunst Görlitzer Steinmetze zwischen 1847 und 1945. Zu den Grabmalen werden Lebenswege verstorbener Personen vorgestellt, die im Kontext zur Geschichte der Stadt Görlitz stehen.
Beginn: **16:00 Uhr**, Friedhofstraße 8/8a (Eingang Alter/Neuer Friedhof)
Eintritt: 5,00 Euro/ermäßigt 3,50 Euro

## Zum 100. Jahrestag des Denkmals für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges



*Das Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs auf dem Neuen Friedhof*
*Foto: Cornelia Wenzel*

Am 30. Mai 1926 fand die feierliche Einweihung des Denkmals für die im Ersten Weltkrieg Gefallenen auf dem Ehrenfriedhof statt. Ein langer Festzug, bestehend aus zahlreichen Militär- und Kriegervereinen,

Musikkapellen, offiziellen Vertretern der Stadt und geladenen Gästen bewegte sich am frühen Nachmittag vom Elisabethplatz, wo er sich formierte, zum Neuen Friedhof. Die interessierten Görlitzer nahmen regen Anteil und säumten die Straßen.
Die Errichtung eines solchen Ehrenmals war ein langgehegter Wunsch von Hinterbliebenen der Gefallenen, wie auch ihrer überlebenden Kriegskameraden. Ein ehrenamtlicher Denkmalausschuss kümmerte sich um finanzielle Mittel, Gestaltungsfragen, die Beauftragung von Firmen sowie um erforderliche Absprachen mit der Stadt. Die Übergabe des fertiggestellten Denkmals an den Oberbürgermeister Georg Snay mit anschließender Kranzniederlegung bildete den Abschluss der feierlichen Denkmal-Weihe am 30. Mai 1926.
Am Samstag, dem **30. Mai 2026** jährt sich die feierliche Einweihung des Denkmals auf dem Neuen Friedhof zum 100. Mal. Über die Hintergründe seiner Entstehung und die Abläufe am Einweihungstag berichtet die Leiterin des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof im Rahmen einer Führung, bei der neben vielleicht schon bekannten Details auch einige neue Erkenntnisse vermittelt werden. Mit einer Kranzniederlegung wird zudem der Gefallenen und des bürgerschaftlichen Engagements um die Errichtung des Denkmals gedacht.
Beginn: **14:00 Uhr**, Friedhofstraße – Eingang Neuer Friedhof
Eintritt: 5,00 Euro/ermäßigt 3,50 Euro

### Führung in der Alten Feierhalle - Ausstellung „Zu guter Letzt“

Am Dienstag, dem **9. Juni 2026,** findet eine Führung mit dem Ausstellungs-Kurator Matthias Wenzel statt. Interessierte erfahren u. a. etwas über besondere Exponate vom Görlitzer Friedhof, über sogenannte Zimmerdenkmale sowie die Trauer- und Erinnerungskultur im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Viele der Stücke rund um das Thema Trauer- und Erinnerungskultur stammen aus der Sammlung von Horst Jordan (†). Jedes verbindet sich mit einem Schicksal, mit einer persönlichen Geschichte.
Beginn: **17:00 Uhr**, Alte Feierhalle, Schanze 11 b
Eintritt: 5,00 Euro/ermäßigt 3,50 Euro

### Gesprächsmöglichkeiten an der Plauderbank

An folgenden Tagen steht Menschen, die einen Gesprächspartner suchen, ein geschulter ehrenamtlicher Mitarbeiter des Christlichen Hospizdienstes Görlitz zur Verfügung:
Dienstag, **19. Mai**, 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, **21. Mai**, 15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag, **26. Mai**, 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, **28. Mai**, 15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag, **2. Juni**, 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, **4. Juni**, 15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag, **9. Juni**, 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, **11. Juni**, 15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag, **16. Juni**, 15:00 – 17:00 Uhr
**Ort:** Alter Friedhof, Urnenhain, Abt. V#

## „Vaterland“ startet in Cannes – Daumendrücken in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec

**Der neue Film „Vaterland“ des Oscar-prämierten polnischen Regisseurs Paweł Pawlikowski wurde für den Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele von Cannes (12. - 23.05.2026) ausgewählt und hat damit die Chance, mit der Goldenen Palme ausgezeichnet zu werden.**
Der Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu und der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz drücken Pawlikowski und seinem Team gemeinsam die Daumen. Beide trafen den Regisseur und die Filmcrew im Oktober 2025 während der Dreharbeiten in Görlitz, bevor die Produktion in Polen fortgesetzt wurde.
„Ein polnischer Regisseur erzählt ein Stück deutscher Geschichte, gedreht in unserer gemeinsamen Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Genau dieses grenzüberschreitende Zusammenspiel von Geschichte, Perspektiven und Kulturen macht den Geist der Europastadt aus und zeigt, wie selbstverständlich hier europäisches Erzählen gelebt wird“, betonen Octavian Ursu und Rafał Gronicz.
Zu den Drehorten in Görlitz zählten der historische Nikolaifriedhof sowie der Städtische Friedhof. Das Filmbüro unterstützte bei der Vorbereitung, beim Einholen erforderlicher Genehmigungen und logistischen Fragen vor Ort. Die Produktion wurde von der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) mit 500.000 Euro unterstützt.
Das Drehbuch zu „Vaterland“ verfasste Paweł Pawlikowski gemeinsam mit Henk Handloegten. Der Film erzählt von der komplexen Beziehung des Nobelpreisträgers Thomas Mann und seiner Tochter Erika Mann, die auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges durch das zerstörte Nachkriegsdeutschland reisen. Für Thomas Mann ist es die erste Rückkehr nach Deutschland seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs und seinem amerikanischen Exil. Die Reise führt Vater und Tochter von dem amerikanisch kontrollierten Frankfurt am Main bis ins sowjetisch besetzte Weimar.
Neben der für den Oscar®-nominierten Schauspielerin Sandra Hüller spielen Anna Madeley, Hanns Zischler, August Diehl und Devid Striesow in den Hauptrollen. August Diehl stand schon als „Der junge Karl Marx“ in Görlitz vor der Kamera, während Devid Striesow in der ZDF-Reihe „Giganten“ den jungen Karol Wojtyla verkörperte. Gedreht wurde damals u. a. in der Görlitzer Stadthalle.

**Görlitz bleibt Filmkulisse: Neue Dreharbeiten in diesem Jahr**
Eine weitere Produktion wird Görlitz in diesem Jahr in ein lebendiges Filmset verwandeln. In einem historischen Kontext entstehen Teile für eine aufwendige Filmproduktion, die die Atmosphäre der Stadt authentisch einfängt.
Die Produktion ist kein kurzfristiges Projekt: Seit rund neun Monaten arbeitet das Filmbüro Görlitz eng mit dem Produktionsteam zusammen. Dazu gehören umfangreiche Motivtouren, Abstimmungen mit lokalen Partnern sowie die Organisation mehrerer Vor-Ort-Termine.
Die Detailplanungen laufen – mit besonderem Augenmerk darauf, die Produktion optimal in alle städtischen Festivitäten, Veranstaltungen und Baustellen an den Drehorten zu berücksichtigen und einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.
Die Entscheidung für Görlitz ist dabei kein Zufall: Sie ist eine bewusste Standortentscheidung zugunsten Deutschlands und der Stadt Görlitz, trotz attraktiver Alternativen im europäischen Ausland. Für das Filmbüro Görlitz ist die Zusage der Produktion ein weiteres Signal für die anhaltende Attraktivität der Stadt als Filmstandort und ein Beleg für das Vertrauen internationaler Produktionen in die Leistungsfähigkeit vor Ort.
*Das Filmbüro Görlitz gibt es mit Unterstützung der Stadt Görlitz und der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH seit Februar 2021 bei der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH.*

**Weitere Informationen:**
https://www.filmbuero-goerlitz.de/
**Zur Übersicht der gelisteten Filme beim 79. Festival de Cannes:**
https://www.festival-cannes.com/en/press/press-releases/the-films-of-the-official-selection-2026/



*© Basismotiv: Philipp Herfort/Montage: DIE Partner GmbH*

# Hafenfest am Berzdorfer See vom 05. bis 07.06.2026

**Es gibt wieder ein buntes langes Wochenende im Hafen am Berzdorfer See in Tauchritz!**

Der Hafen Görlitz bietet einen bunten Mix aus Angeboten für die ganze Familie. Von Livemusik über leckere Snacks bis hin zu zahlreichen Aktionen von Vereinen zum Zuschauen und Mitmachen.
Und auch am restlichen Wochenende ist viel los. Am Freitagabend starten die Abschlussschüler der beiden Görlitzer Gymnasien ihr schon traditionelles Kutterrennen. Vertreter von Vereinen, Firmen und Institutionen steigen dann am Samstag ganztags in die großen Holzboote und legen sich beim Lausitzer Kutterrudern um die Wette in die Riemen.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei, und das Hafencafé hat geöffnet.




**FREITAG, 05.06.**

| | |
|---|---|
| 18:00 - 20:00 Uhr | **Kutterrennen**<br>Joliot-Curie-Gymnasium vs. Augustum-Annen-Gymnasium<br>organisiert vom Joliot-Curie-Gymnasium<br>Schülerband SWIP |

**SAMSTAG, 06.06.**

| | |
|---|---|
| 10:00 – 17:00 Uhr | **Lausitzer Kutterregatta**<br>Der Ruderwettkampf der Firmen und Vereine,<br>organisiert von Lausitzer Wassersportfreunde e. V., Jugendhaus Wartburg e. V. |
| 17:00 Uhr | **Kinderdisco** mit den Lupinos und den Lupolinos des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins Görlitz e. V. |
| 19:00 Uhr | **HAFENBEATS** mit DJ Team Lectrixx & Cocktails von der Cocktailzauberei<br>**LASERSHOW**<br>außerdem Eventpool & Kinderkarussell |

**SONNTAG, 07.06.**

| | |
|---|---|
| 10:30 Uhr | Grußwort des Oberbürgermeisters<br>Shanty-Chor |
| 12:30 Uhr | Jugendblasorchester des Musikschulverein „Johann Adam Hiller“ e. V. |
| 13:00 Uhr | Bootsparade |
| 13:30 Uhr | Jugendblasorchester des Musikschulverein „Johann Adam Hiller“ e. V. |
| 14:30 Uhr | Lady Lupos des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins Görlitz e. V. |
| 15:00 Uhr | Never Walk Alone (LIVEBAND) |

## HIGHLIGHTS ZU LAND & MITMACHANGEBOTE

Tag des offenen Steges - Segelclub Görlitz e. V.

**Alpaka-Spaziergang** mit dem Maskottchen des Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V.

**Cyrkus im Koffer** - CYRKUS GörlitzZgorzelec

**Körbe werfen** mit dem Görlitzer BC Squirrels e. V.

**Geschicklichkeitstest** mit den Görls des Görlitzer HC e. V.

**Beachhandball** spielen mit den Neiße Volleys e. V.

**Mitfahren** auf dem Rettungsboot der DLRG

## HIGHLIGHTS ZU WASSER

Vorführungen des **Feuerwehrbootes der Feuerwehr Görlitz**

**Rettungsübungen** der DLRG

“**Schnupper-Ausfahrten Segeln und Rudern**” mit den Traditions-Kuttern „Glück Auf“ und „Jaguar“ der Lausitzer Wassersportfreunde e. V. (Anmeldung vor Ort)

## WIR STELLEN UNS VOR:

- DLRG GÖRLITZ
- Berufsfeuerwehr
- Wasserschutzpolizei
- Segelclub Görlitz e. V.
- Görlitzer Ruderclub 2019 e. V.
- Bao GmbH

## FÜR DIE KLEINEN UND GROSSEN:

- Wasserlaufballanlage, Karussell, Ballonkunst, Seifenblasenkunst, Kinderschminken, Hüpfburg u. v. m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Hafenfest wird von der KommWohnen Service GmbH und dem Hafencafé am Berzdorfer See organisiert.

KOMMWOHNEN in Görlitz

Mehr Infos gibt es unter: www.hafen-goerlitz.eu/hafenfest

SCAN ME



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

# Vorbereitungen zu Görlitzer Festen läuft

Görlitz feiert das ganze Jahr, generationenübergreifend und mit Herz: Vom Schlesischen Tippelmarkt über das Altstadtfest Görlitz bis zum Schlesischen Christkindelmarkt und der romantischen Eislaufbahn werden familienfreundliche und facettenreiche Erlebnisse geboten. Diese Feste sind traditionell verwurzelt, werden von der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH organisiert sowie veranstaltet und verbinden die deutsch-polnische Stadtgemeinschaft.

Der **Schlesische Tippelmarkt vom 18. bis 19. Juli 2026** ist der Fachmarkt für traditionelle und innovative Töpferware mit hoher Qualität. Hier ist das Fachpublikum, welches zur Leistungsschau der 70 Meisterbetriebe – Das Beste vom Besten für unsere Tischkultur! einlädt.



*Töpferhandwerk zum Schlesischen Tippelmarkt* *Foto: GKSG*

Das **Görlitzer Altstadtfest vom 28. bis 30. August 2026** gilt als das schönste und größte Fest weit über die Stadtgrenzen hinaus. Es ist der Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Zusammen mit dem Jakuby Zgorzelec können die Vielfalt an Speisen und Getränken kaum überboten werden. Drei Tage lang wird es wieder ein abwechslungsreiches Programm geben - es wird gesungen, getanzt und gelacht. Willkommen zu Hause!
Der Pin zum Fest kann schon jetzt gesichert werden. Er zeigt den Görlitzer Schönhof, der in diesem Jahr sein 500-jähriges Jubiläum feiert.
*www.altstadtfest-goerlitz.com/shop/pins*



*Altstadtfest* *Foto: Axel Lange*

*Wichtiger Hinweis:*
Am Samstag, dem 29. August 2026, findet die deutsch-polnische Waschtrog-Regatta auf der Neiße statt. Ab sofort können sich Mannschaften anmelden. Einfach mitmachen und gewinnen!
*www.altstadtfest-goerlitz.com/waschtrog-regatta-spływ/anmeldung-regatta-zapisy-spływ/*

Der **Schlesische Christkindelmarkt** wird **vom 4. bis 20. Dezember 2026** wieder tausende Gäste anziehen. Die festliche Atmosphäre auf dem Markt mit Weihnachtsgeschichte, kulinarischen Leckereien und dem freundlichen Miteinander wird auch dieses Jahr erlebbar sein. Mittendrin gibt es das große Mohnstollenfest an der Altstadtbrücke im Rahmen des deutsch-polnischen „Brückenadvent 2026“, welches bereits in die dritte Runde geht. Alle Bäckereien sind mit ihrem Mohnstollen herzlich eingeladen, sich anzumelden und teilzunehmen.
*www.schlesischer-christkindelmarkt-goerlitz.de/brückenadvent-most-adwentowy/*



*Christkindelmarkt* *Foto: Axel Lange*

Die **romantische Eislaufbahn ist vom 20. November 2026 bis 3. Januar 2027** der Vorweihnachtsmarkt und winterlicher Treffpunkt: familienfreundlich und fröhlich. Mehr Info: www.kultur-goerlitz.de

*Die Projekte „Waschtrog-Regatta 2026“ und „Brückenadvent 2026“ werden durch die Europäische Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kleinprojektfonds Polen – Sachsen 2021-2027 mitfinanziert.*

Interreg Polen – Sachsen
Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION

Eine Vielzahl weiterer Veranstaltungshöhepunkte ist auch dieses Jahr von vielen anderen Gesellschaften und Vereinen geplant. Informieren darüber kann man sich auf der Görlitzer Homepage unter Görlitz - Jahreshöhepunkte

# Aufruf zur Teilnahme: Parade zum 30. ViaThea-Festival in Görlitz

VIA THEA XXX. STRASSEN THEATER FESTIVAL 2.—4.VII26 GÖRLITZ/ZGORZELEC

Das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau ruft zur aktiven Teilnahme und Mitgestaltung auf. Anlässlich des 30. ViaThea Straßentheaterfestivals findet am Samstag, 4. Juli, die große ViaThea-Parade durch die Görlitzer Innenstadt statt. Gemeinsam mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern des Festivals wird sie zu einem der Höhepunkte des Jubiläumsprogramms.
Gesucht werden ab sofort Vereine, Initiativen, Gruppen und engagierte Einzelpersonen, die Lust haben, die Parade mitzugestalten. Ob fantasievolle Kostüme, Musik, Tanz, kreative Beiträge oder einfach Begeisterung und gute Laune – willkommen ist jede Form der Beteiligung.
Die Parade bietet eine besondere Gelegenheit, die kulturelle Vielfalt der Region sichtbar zu machen und gemeinsam mit Gästen aus aller Welt ein lebendiges Zeichen für Offenheit, Kunst und Begegnung zu setzen.

**Teilnahme & Anmeldung**

- Interessierte können sich bitte schnellstmöglich anmelden.
- Für die Teilnahme ist ein Anmeldeformular auszufüllen, das unter https://www.viathea.de/de/news/ verfügbar ist.
- Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte per E-Mail an: ViaThea@g-h-t.de
- Für Rückfragen steht diese Adresse ebenfalls zur Verfügung.



*ViaThea 2025 – das Theatr Akt Schmetterlinge* *Foto: Axel Lange*

## Vielseitiges Programm zum Lausitz Festival

Das Lausitz Festival geht in seine siebte Runde: Vom 25. August bis 13. September 2026 ist es wieder an vielen Orten der Lausitz zu erleben. Auf dem Programm stehen Konzerte, Theater, Literatur, Gespräche und zeitgenössische Kunst an außergewöhnlichen Orten der Region, in denen sich die Geschichte der Lausitz widerspiegelt: eindrucksvolle Industriebauten, Kirchen, Theater, Kulturhäuser und mehr.



*Tenebrae mit Nigel Short* *Foto: © Sim Canetty-Clarke*

**Höhepunkte in Görlitz:**
Am 25. August findet in der Pfarrkirche St. Peter und Paul die Saisoneröffnung des Festivals statt. Im Mittelpunkt stehen Auszüge aus Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe, gesungen vom britischen Chor Tenebrae und begleitet vom Kammerorchester Basel unter der Leitung von Nigel Short. Als Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart hat das Lausitz Festival ein neues „Credo“ in Auftrag gegeben. Der französische Komponist und Dirigent Sylvain Cambreling hat es als zeitgenössisches musikalisches „Ich glaube an“ komponiert. Erstmals wird an diesem Abend auch ein neuer, undotierter Preis des Lausitz Festivals vergeben, der Credo-Preis.
Literatur und Musik verbinden sich am 1. September im Kulturforum Görlitzer Synagoge: Corinna Harfouch liest aus dem Roman „Das weiße Leintuch“ des litauischen Autors Antanas Škėma, begleitet von der Pianistin Hideyo Harada.
Zeitgenössisches Theater ist am 4. September im Apollo des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz zu erleben. Wenige Tage nach der Uraufführung im Piccolo Theater Cottbus gibt der dortige Jugendklub des Theaters mit „gehen bleiben“ ein Gastspiel. Das Stück verhandelt Zukunftsfragen aus der Perspektive der Jugendlichen. Dafür haben sie eigene Texte, Szenen, Musik und Bewegung entwickelt. Die Textarbeit wurde begleitet von der Bestsellerautorin Ruth-Maria Thomas (*Die schönste Version*, Rowohlt 2024), die als Jugendliche selbst am Piccolo Theater gespielt und für dieses Projekt erstmals für das Theater geschrieben hat.
Bereits am 24. August, einen Tag vor der Eröffnung, lädt das Festival zu einem kostenlosen Chor-Workshop mit Mitgliedern des Tenebrae Choir im Martin-Moller-Haus in Görlitz ein. Gemeinsam mit ihrem künstlerischen Leiter Nigel Short feilen die Profis aus England mit engagierten Sängerinnen und Sängern aus der Region an Klang, Technik und Interpretation und geben Einblicke in die Arbeit eines der führenden Vokalensembles der Welt.
Seit seiner Gründung im Jahr 2020 ist das Lausitz Festival in der Region zuhause und verbindet die durch den Strukturwandel geprägten Kultur- und Sprachlandschaften zwischen Oder, Neiße und Spree mit der internationalen Kunstwelt sowie Künstlerinnen und Künstlern von Weltrang.
Das Inspirationswort der Festival-Saison 2026 lautet *geschöpferisch*; es verweist auf den Mut des Menschen, seine Vorstellungskraft und auf die Fähigkeit, immer wieder neu anzufangen.
Das Lausitz Festival freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher in Görlitz und der Region. Entdecken Sie neue Facetten von Kunst und Kultur und erleben Sie besondere Festivalmomente vor Ihrer Haustür!

## Förderpreis 2026: Stiftung Lausitzer Braunkohle sucht Projekte mit Wirkung für die Lausitz

Die Stiftung Lausitzer Braunkohle hat auch im Jahr 2026 ihren Förderpreis, den **„Stiftung Lausitzer Braunkohle Award“**, ausgelobt. Darauf weist der Landkreis Görlitz hin.
Mit dem Preis werden Projekte und Initiativen gesucht, die die Lausitz als lebens- und liebenswerten Zukunftsraum stärken. Insgesamt stehen **20.000 Euro Preisgeld** zur Verfügung, darunter ein Hauptpreis in Höhe von **7.500 Euro**.
Als Mitglied des Stiftungsrates betont Landrat **Dr. Stephan Meyer**: „Die Lausitz hat enormes Potenzial – entscheidend sind die Menschen, die mit Ideen, Engagement und Innovationskraft ihre Region aktiv gestalten. Der Förderpreis bietet eine wichtige Bühne für genau diese Projekte und stärkt die Zukunftsfähigkeit unserer Heimat.“
Gefördert werden Vorhaben, die insbesondere

- junge Menschen nach Ausbildung oder Studium für die Lausitz begeistern,
- die wirtschaftliche Stärke der Region unterstützen,
- der Abwanderung entgegenwirken und regionale Identität stiften,
- eine nachhaltige Wirkung entfalten sowie
- auch digitale oder KI-gestützte Ansätze einbeziehen.

Der Förderpreis richtet sich an Projekte aus den Bereichen **Natur, Bildung und Nachhaltigkeit** in der Nieder- und Oberlausitz sowie in angrenzenden Regionen Polens und Tschechiens.

**Bewerbungen sind bis zum 1. Juni 2026 möglich.**

Einzureichen sind eine ausführliche Projektbeschreibung – einschließlich Projektidee, Beteiligten, bisherigem Erfolg und zukünftiger Wirkung – sowie das Bewerbungsformular. Die Unterlagen können digital an **info@stiftung-lausitzer-braunkohle.de** gesendet werden.

# 23. Sternradfahrt des Landkreises Görlitz nach Mühlrose

## Mit dem Rad die deutsch-polnische UNESCO-Region entdecken

Wenn sich am 30. Mai 2026 wieder Hunderte Radbegeisterte auf den Weg machen, liegt spürbar etwas in der Luft: Gemeinschaft, Entdeckerfreude und die besondere Faszination unserer Region. Die Sternradfahrt des Landkreises Görlitz lädt bereits zum 23. Mal dazu ein, die Heimat neu zu erleben – aktiv, verbindend und voller besonderer Momente.

Zehn abwechslungsreiche Touren zwischen 10 und 90 Kilometern führen von Görlitz, Rothenburg/O.L., Forst (Lausitz), Hoyerswerda, Zgorzelec (Polen), Klein Kölzig, Niesky, Bautzen und Żary (Polen) sternförmig nach Mühlrose in der Gemeinde Schleife. **Neu in diesem Jahr ist eine Bambini-Tour für die jüngsten Teilnehmer**. Ergänzt wird das Angebot durch den beliebten Rundkurs, der in diesem Jahr als Sonderroute „Auf den Spuren vom Erbe der Lausitz“ spannende Einblicke in die Region eröffnet.

Erstmals kooperiert die Sternradfahrt mit dem Projekt „Erbe der Lausitz“ (UNESCO 5) und lädt auf dieser Route zu einer besonderen Entdeckungstour durch die nördliche Oberlausitz ein. Im Mittelpunkt stehen UNESCO-Stätten und das immaterielle Kulturerbe der Region. Neu sind dabei interaktive Augmented-Reality-Rätsel, die an ausgewählten Stationen für eine spielerische und digitale Erweiterung des Rad-Erlebnisses sorgen.

Entlang aller Touren laden liebevoll gestaltete Stempelstellen – etwa an Tourismuseinrichtungen, Kirchen und Tourist-Informationen – zu erlebnisreichen Pausen ein und eröffnen neue Perspektiven auf die Vielfalt der Region. Wer mindestens drei Stempel sammelt, kann am Ziel an der Tombola teilnehmen. Die Teilnehmerpässe sind ab Anfang Mai in den Tourist-Informationen erhältlich, alternativ können die Stempel auch bequem per App erfasst werden.

Am Ziel erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein lebendiger Festplatz mit Musik, regionalen Spezialitäten, interessanten Ausstellern und vielfältigen Angeboten für Groß und Klein. Ein besonderes Highlight sind die ab 13 Uhr angebotenen Fahrten mit dem Offroad-LKW an die Tagebaukante des Tagebaus Nochten – ein eindrucksvolles Erlebnis, das die Dimensionen der Landschaft auf einzigartige Weise erlebbar macht.

Die Sternradfahrt des Landkreises Görlitz wird auch in diesem Jahr für ein aktives Gemeinschaftserlebnis stehen und zur Stärkung der regionalen Identität beitragen. Der Termin sollte daher vorgemerkt werden, wenn es wieder heißt: „Auf zur Sternradfahrt nach Mühlrose!“

Projekt wurde durch die Europäische Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kleinprojektfonds Polen – Sachsen 2021–2027 mitfinanziert.

Projekt dofinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego w ramach Funduszu Małych Projektów Polska – Saksonia 2021–2027.

**Ansprechpartner für Rückfragen:**
Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH
Servicestelle Tourismus & Freizeit
Saskia Beug
Telefon: 03581 32901-45
Mobil: 0162 2095411
E-Mail: saskia.beug@wirtschaft-goerlitz.de
**Weitere Informationen**:
https://www.sternradfahrt.de/
**Mediendaten zum Download**:
https://cloud.kreis-goerlitz.de/d/019cb963e600495eb37a/

# Sommerkonzert des Görlitzer Lehrerchores

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus klassischen Stücken, modernen Arrangements und beliebter Volkslieder lädt der Görlitzer Lehrerchor, **am Sonntag, dem 21.06.2026, um 17:00 Uhr in die Kreuzkirche Görlitz zum traditionellen Sommerkonzert ein.**

Die Sängerinnen und Sänger haben in den vergangenen Monaten intensiv geprobt, um dem Publikum ein stimmungsvolles Musikerlebnis zu bieten.

Das Konzert steht unter dem Motto: „Schau auf die Welt“.

Neben bekannten Melodien dürfen sich die Besucher auch auf einige überraschende musikalische Höhepunkte freuen. Unterstützt wird der Chor diesmal vom Frauenchor Niesky, der für zusätzliche klangliche Vielfalt sorgt.

Die Mitglieder der beiden Chöre freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Unterstützung der Chorarbeit sind jedoch willkommen.



*Foto: Pressearchiv der Stadt Görlitz*

Eintrittskarten können vorab in bewährter Weise telefonisch unter 03581 6852116 oder per E-Mail christina-gerda.hartmann@web.de bestellt werden.

# Jubiläumssommerfest „50 Jahre Parkeisenbahn Görlitz“

Am **6. und 7. Juni 2026** feiert die Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn ihr **50-jähriges Bestehen** mit einem großen Sommerfest auf dem Gelände rund um die Bahn. Dieses besondere Jubiläum würdigt nicht nur die historische Bedeutung der Parkeisenbahn für die Stadt Görlitz, sondern auch das jahrzehntelange Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher, die mit Herzblut und Leidenschaft Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen.
Die Görlitzer Parkeisenbahn wurde am 1. Juni 1976 als 11. Pioniereisenbahn der DDR eröffnet und ist seitdem ein fester Bestandteil des städtischen Lebens. Die Nachbildung der ersten deutschen Lokomotive „ADLER“, gebaut von Görlitzer Waggonbauern, fährt seitdem auf einer 600 mm-Spur durch das Parkgelände und begeistert jährlich tausende Fahrgäste.
Das Sommerfest 2026 soll diese Geschichte lebendig machen und gleichzeitig ein buntes, familienfreundliches Erlebnis für alle Generationen bieten.

## Ein Fest für die ganze Familie – grenzenlos und vielfältig

Unter dem Motto „Grenzenlos feiern – 50 Jahre für Kinder, Jugend und Eisenbahn“ richtet sich das Fest an Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region sowie aus Polen und Tschechien.
Am Samstagvormittag um 10:00 Uhr steht die Eröffnung des neuen großen Spielplatzes an, welcher mit Fördermitteln aus dem Interreg Programm durch die Stadt Görlitz gestaltet wurde.
Das Programm erstreckt sich über zwei Tage und bietet eine bunte Mischung aus Unterhaltung, Mitmachaktionen, Eisenbahn-Erlebnissen und kulinarischen Genüssen:

**Eisenbahn hautnah erleben**
Die Besucher können Sonderfahrten mit dem „Görlitzer Adler“ unternehmen und historische Gastfahrzeuge im Rahmen eines Feldbahntreffens bestaunen. Hier haben sich neben zwei echte Dampflok‘s auch weitere Exemplare mit Diesel oder Benzinmotor angekündigt, so auch Habicht und Star auf 600 mm-Spurweite. Weiterhin laden auch muskelbetriebene Draisinen zum Mitmachen ein. Führungen und Ausstellungen zur Geschichte der Parkeisenbahn geben spannende Einblicke in die Entwicklung der Kinderbahnen in der DDR und die heutige Vereinsarbeit.

**Spiel, Spaß und Bewegung für Kinder**
Eine mobile Kletterwand, Hüpfburgen, ein Fahrradparcours der Verkehrswacht sowie Bastelstände und Kinderschminken sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung. Auch der beliebte „Kinderfahrspaß mit Huckauf“ wird wieder Teil des Programms sein.

**Musik und Bühnenprogramm**
Auf mehreren Bühnen im Parkgelände treten lokale Künstler auf, wie Musiker der Musikschule „Time to Groove“, das Jugendblasorchester der Musikschule „Johann Adam Hiller“, die Band „Zenker & Co.“, Toni Makkaroni & Susi Sonnenschein sowie die Sängerin Nicci Schubert und weitere Tanzgruppen und Vereine.

**Kulinarische Angebote**
Für das leibliche Wohl sorgen der vereinseigene Imbiss sowie weitere Stände, wie die Malteser mit regionalen Spezialitäten, Getränken und Süßem für Groß und Klein.

**Ausstellung Luftkissenfahrzeug**
Auf der Straße zum Weinberghaus, wo der Weinbergturm am Wochenende auch geöffnet ist, ist ein ehemaliges „Straßenfahrzeug“ der Pioniereisenbahn zu sehen.

## Kinderflohmarkt am Samstag – JEDER KANN MITMACHEN!!! ohne Standgebühren...

**Angeboten werden darf alles rund ums Kind – „Von Kindern für Kinder“**
Der Kinderflohmarkt bei der Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn im Freizeitpark – gestaltet von Kindern für Kinder – bietet Gelegenheit nach gebrauchten Büchern und Kleidern oder Spielzeug zu stöbern. Ebenso können Kinder den Umgang mit Kaufen und Verkaufen, Handeln und Tauschen üben. Die Eltern können dabei helfen. Angeboten werden viele großartige Dinge für Kinder: Bücher, Spielzeug, Kleidung und mehr. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter ab 8 Jahren. Es ist zu beachten, dass Neuwaren, Tiere, Gewaltmedien und Kriegsspielzeug vom Handel ausgeschlossen sind. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Bei Regen muss der Flohmarkt leider ausfallen. Tische, die für den Verkauf benötigt werden, sind selbst mitzubringen. Der Stand sollte maximal 2 Meter Breite betragen.

**Engagement mit Zukunft**
Seit 50 Jahren engagieren sich Kinder und Jugendliche in der Parkeisenbahn und sammeln wichtige Erfahrungen in Technik, Verantwortung und Teamarbeit. Der Betrieb wird bis heute vollständig ehrenamtlich organisiert – mit über 1.300 Einsatzstunden jährlich.
Das Jubiläumssommerfest ist zugleich Dank und Ausblick: Es zeigt die Bedeutung der Parkeisenbahn für die Region und lädt alle Generationen ein, dieses besondere Ereignis gemeinsam zu feiern.

## Starke Partner aus der Region

Das Fest entsteht in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern, darunter lokale Vereine, Hilfsorganisationen und Institutionen. Sie tragen wesentlich zum abwechslungsreichen Programm und zur sicheren Durchführung bei.



*Die Parkeisenbahn feiert 50 Jahre.*
*Foto: Daniel Schölzel*

## Auszug Programm:

Änderungen vorbehalten!

**Samstag, 6. Juni 2026**

| | |
|---|---|
| 10:00 Uhr | Spielplatzeröffnung durch den Oberbürgermeister Octavian Ursu |
| 10:00 – 11:30 Uhr | „Time to Groove“ - Musikschule |
| 10:00 – 12:00 Uhr | Freies Fahren Gastfahrzeuge |
| 13:00 – 19:00 Uhr | Freies Fahren Gastfahrzeuge // Adler fährt mit bis 18:00 Uhr |
| 13:30 – 15:00 Uhr | JBO Jugendblasorchester – Musikschule „Johann Adam Hiller“ |
| 14:00 – 18:00 Uhr | Kinderflohmarkt - Von Kindern für Kinder |
| 16:00 – 17:00 Uhr | Kinderspaß mit Toni Makkaroni und Susi Sonnenschein - live |
| 20:00 Uhr | „Zenker & Co“ - live auf der Bühne |
| 20:00 – 22:00 Uhr | Mondscheinfahrten mit der ADLER |

**Sonntag, 7. Juni 2026**

| | |
|---|---|
| 10:00 – 18:00 Uhr | Kinderfest 50 Jahre Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn |
| 10:30 Uhr | „Tanz Etage“ Görlitz |
| 10:00 – 18:00 Uhr | Freies Fahren Gastfahrzeuge // Fahrbetrieb ADLER |
| 15:00 Uhr | „Nicci Schubert“ - live auf der Bühne |

An beiden Tagen: weitere Stände im Parkgelände, wie Feuerwehr, Bundespolizei, Huckauf´s Kinderfahrspaß, Schade Tours, Verkehrsverbund ZVON, Dampfbahnroute Sachsen, Hüpfburg, Kletterwand, Infostand Triebwagen VT18.16, Kinderschminken, ADAC-Fahrrad-Parcours, und auch der Seifenblasenmann Maik wird vorbeikommen.

# Tierpark lädt besondere Kinder ein

**Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec veranstaltet am 12.06.2026 Uhr bereits die 2. „Traumzeit“ für Kinder und Jugendliche, die mit einer Behinderung oder einer schweren chronischen Krankheit leben – und für ihre Freunde und Familien.**
Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres gibt es 2026 wieder eine „Traumzeit im Görlitzer Tierpark“. Am Freitag, dem 12. Juni, von 16:00 bis 19:00 Uhr, sind Kinder und Jugendliche, die mit einer Behinderung oder einer schweren chronischen Krankheit leben, gemeinsam mit ihren Familien zum Träumen und Fröhlichsein eingeladen,“ erläutert Direktor Dr. Sven Hammer die Initiative. Sie sollen eine unbeschwerte Zeit in besonderer Atmosphäre verbringen. Der Eintritt ist für alle teilnehmenden Familien ab 16:00 Uhr kostenfrei.

Ein vielseitiges Programm sorgt für Abwechslung, Freude und gemeinsames Erleben. Besucher dürfen sich auf Tierpräsentationen freuen, die auch auf die Bedürfnisse seh- und hörbeeinträchtigter Gäste abgestimmt sind. Eine inklusive Mitmach-Band sorgt für eine fröhliche musikalische Stimmung, während beim Kinderschminken fantasievolle Verwandlungen möglich werden. Für zusätzliche Begeisterung sorgen die Auftritte des Cyrkus GörlitZgorzelec und der MoonlightDancers. Und mit etwas Glück kann man einen Schnappschuss mit den Maskottchen Panda „Mel“ vom Tierpark oder Katze „Mika“ von der Wohnungsgenossenschaft Genos machen.
Auch Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht: Beim barrierefreien Körbewerfen mit den Görlitzer BC Squirrels können sich alle ausprobieren, und auf der Wiese laden verschiedene Spiele im Freien zum gemeinsamen Aktivsein ein. Kreative Köpfe kommen in der Bastelstation auf ihre Kosten. Darüber hinaus bietet eine Tombola mit attraktiven Preisen die Chance auf kleine Gewinne.
Die Initiative für diese Veranstaltung ging vom Verein Sonnenwind21 e. V. und der Görlitzer Familienbeauftragten Melanie Morche aus. Gemeinsam mit dem Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec und dem Görlitzer Familienbüro wurde aus der Idee dann ein toller Erfolg und die Veranstalter freuen sich schon sehr auf eine gelungene Wiederholung.

# 89. Auflage des beliebten Radrennens „Rund um die Landeskrone“

Bereits zum 89. Mal findet am Sonntag, 28. Juni, in Görlitz die bedeutendste Radsportveranstaltung der Region, „Rund um die Landeskrone“, statt.
German Cycling (vormals Bund Deutscher Radfahrer) setzt bei der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft Masters im Straßenradsport wie seit vielen Jahren auf die Abteilung Radsport des Postsportverein Görlitz e. V. Dabei werden auf dem 17,3 Kilometer langen Rundkurs um den Görlitzer Hausberg mit Start und Ziel auf der Promenadenstraße am „Burghof“ nicht nur die Deutschen Meister der Herren ab 40 Jahren ermittelt, sondern auch, welche Frauen diesen Titel für ein Jahr tragen dürfen. Bei den Männern steht dann der neue Landesmeister Masters für Sachsen am Ziel auf dem Podium. Beim 6. Lauf des Lausitz Cup, einer Rennserie in Ostsachsen und der Lausitz, kämpfen die Jedermannfahrerinnen und -fahrer um die Wertungstrikots. Dazu zählen alle Freizeitsportler (zumeist ohne Lizenz)

Um 09:30 Uhr erfolgt der Start der Masters 3, um 09:34 Uhr starten die Ältesten, die Masters 4. Die Frauen Masters gehen um 09:38 Uhr an den Start. Das längste Rennen, das der Masters 2, über 121,1 Kilometer, beginnt um 12:15 Uhr. Die Wettbewerbe des Lausitz Cup starten ab 12:27 Uhr. Der Rundkurs für all diese Rennen führt vom Start und Ziel am Burghof über Friedersdorfer Straße – Kunnerwitz – Jauernick – Buschbach – Friedersdorf – Pfaffendorf – Schlauroth – Grenzweg – Grundstraße – Promenadenstraße.
Im Rahmenprogramm kommt das Fette-Reifen-Rennen für alle Mädchen und Jungen in den Altersklassen 6-7/8-10/11-12 Jahre zur Durchführung. Anmeldungen können sich die Kinder per E-Mail unter radsport-goerlitz@freenet.de, telefonisch über 03581 310844 oder am Renntag bis um 09:15 Uhr am Grenzweg/Grundstraße direkt am Start, der dann um 09:38 Uhr erfolgt. Das Ziel ist nach 1,8 Kilometer am Burghof. Rennräder sind bei diesem Wettkampf nicht zugelassen, die Reifenbreite muss mindestens 30 Millimeter betragen, es besteht Helmpflicht. Dabei werden die Kinder wie die Großen von der Polizei, die die Veranstaltung mit Funkwagen, Motorrädern und Streckenposten absichert, begleitet.

## Helfer gesucht

Zur Durchführung des Radklassikers „Rund um die Landeskrone“ am 28. Juni suchen die Organisatoren vom Postsportverein Görlitz wieder Helfer, vor allem zum Auf- und Abbau an der Rennstrecke und im Start-/Zielbereich. Alle Helfer erhalten Getränke, Verpflegung und ein T-Shirt vom Verein. Hilfsbereite Interessenten melden sich bitte per Mail unter radsport-goerlitz@freenet.de oder telefonisch bei Jürgen Schmidt, Tel. 03581 310844.

**Fahrgastinformation**: Aufgrund des Radrennens entfallen voraussichtlich am Sonntag, dem 28. Juni, die Fahrten der Buslinie 67. Die Fahrplanänderungen entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen des Busunternehmens bzw. des ZVON.

| Rennen | Startzeit | Zieleinlauf | Runden | Kilometer | Rundenzeiten |
|---|---|---|---|---|---|
| **Masters 3** | 09:30 | 12:00 | 5 | 86,5 | ca. 30 min |
| **Masters 4** | 09:34 | 11:20 | 3 | 51,9 | ca. 35 min |
| **Frauen Masters** | 09:38 | 11:00 | 3 | 51,9 | ca. 35 min |
| **Fette-Reifen-Rennen** | 09:38 | 09:50 | | 1,8 | |
| **Masters 2** | 12:15 | 15:45 | 7 | 121,1 | ca. 30 min |
| **Jedermann Männer bis 50** | 12:27 | 14:45 | 4 | 69,2 | ca. 35 min |
| **Jedermann Männer Ü 50/Frauen** | 12:29 | 14:15 | 3 | 51,9 | ca. 35 min |

Die Rundenzeiten sind Mittelwerte und können um mehrere Minuten nach vorn und hinten variieren.

## 23. NEISSE NISA NYSA FILM FESTIVAL verbindet drei Länder und vielfältiges Kino an der Neiße

NFF NEISSE NYSA NISA FILM FESTIVAL

Vom 26. bis 31. Mai geht das NEISSE NYSA NISA FILM FESTIVAL in der Dreiländerregion an der Neiße in seine 23. Auflage. Als eines der wenigen trinationalen Filmfestivals Europas schafft das NFF immer aufs Neue eine Plattform für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven – und eröffnet auch 2026 einen einzigartigen Blick auf das aktuelle Filmschaffen in Deutschland, Polen und Tschechien und darüber hinaus.
Auch in diesem Jahr sind in etwa 20 Kinos und Spielstätten in den drei Nachbarländern wieder rund 100 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme in drei Wettbewerben und verschiedenen Filmreihen zu sehen, inklusive DEFA-Trickfilmen, Open-Air-Kino,Filmen aus der und über die Region und cineastischen Höhepunkten im 70-mm-Format.
Eröffnet wird das 23. NFF am 26. Mai im Gerhart-Hauptmann-Theater in Zittau mit dem Spielfilm „Etwas ganz Besonderes“ von Eva Trobisch. Das feinfühlige Familiendrama über Identität, Herkunft und Selbstfindung hat im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale seine Weltpremiere feierte.
Unter dem Titel „Transformations“ wirft die Fokus-Reihe diesmal, angelehnt an den Film „Alles andere zeigt die Zeit“ aus der Leipzig-Reihe von Andreas Voigt, einen nüchternen, vielstimmigen Blick auf die Systemtransformationen der 1990er Jahre im ehemaligen Ostblock und auf dessen Gewinner und Verlierer bis heute – im Spiegel der Filme jener Zeit. Teil der Fokus-Reihe ist auch eine Lesung mit *Peggy Mädler*, die in Zittau ihren Roman „Selbstregulierung des Herzens“ vorstellt.
Die Programmkinos in Görlitz präsentieren auch 2026 wieder Filme aus dem Festivalprogramm. Das **CamilloKino (Handwerk 13)** zeigt beispielsweise am Mittwoch, den 27. Mai um 17:00 Uhr aus der Reihe „Polski Blues“ den Animationsfilm „Youth Fighting“, der aus der Perspektive des Mädchens von einer Kindheit während des post-sowjetischen Umbruchs erzählt. Ebenfalls am 27. Mai ist ab 20:00 Uhr ein Kurzfilm-Programm zu sehen. An den folgenden Tagen präsentiert das CamilloKino u. a. mit dem Spielfilm „Glorious Summer“ und dem Dokumentarfilm „Kukata Miti“ zwei Beiträge aus den Wettbewerben sowie verschiedene Filme aus der Reihe „Regionalia“.
Die **Heine Kinobar (Nonnenstraße 18/19)** spielt in der Festivalwoche von Donnerstag bis Sonntag, u.a. mit dem Dokumentarfilm „Einar Schleef – Ich habe kein Deutschland gefunden“ über den deutschen Theatermacher und Gesamtkünstler oder den Spielfilmen „Mambo Maternica“ und „Obhut“ aus der Reihe „Deutschen Fenster“ bzw. „Herzsprung“ von Helke Misselwitz aus der Fokus-Reihe des NFF. Auch das Kino Poza Nova in Zgorzelec ist an zwei Tagen wieder Spielort des NEISSE NYSA NISA FILM FESTIVAL.
Die feierliche Preisverleihung des NFF findet in diesem Jahr am 30. Mai im Městské divadlo (Stadttheater) im tschechischen Varnsdorf statt. Prämiert werden hier u. a. die besten Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme und die Publikumslieblinge. Außerdem vergibt die Stadt Görlitz den mit 3.000 Euro dotierten Neiße-Fisch – die Preisskulptur des Festivals – für das beste Szenenbild.
Das komplette Festivalprogramm und weitere Informationen gibt es online unter www.neissefilmfestival.net

## Digitale Welten entdecken

Um Kindern und Jugendlichen einen kompetenten und sicheren Umgang mit neuen Technologien zu vermitteln, bietet der Kinderschutzbund Görlitz im Kinder- und Familientreff KIDROLINO den Kindermedienclub sowie den Jugendmedienclub an. In den Angeboten steht das aktive Gestalten im Vordergrund. Anstatt Medien nur zu konsumieren, werden die Teilnehmer zu Produzenten: u. a. entwerfen sie Software und Spiele durch KI-gestütztes Programmieren, üben den Videoschnitt, experimentieren mit Virtual Reality und 3D-Druck. Ein aktueller Schwerpunkt ist Künstliche Intelligenz. Hier lernen die jungen Menschen nicht nur den Umgang mit modernen KI-Tools, sondern setzen sich auch kritisch mit deren Funktionsweise und den Auswirkungen auf unsere Gesellschaft auseinander.
„Unser Ziel ist es, nicht nur Know-how zu vermitteln, sondern digitale Medienkompetenz aufzubauen“, erklärt Sozialpädagoge Bruno Matschiner. Dafür benötigt es die aktive Auseinandersetzung mit digitalen Medien. Deshalb sind Themen wie Datenschutz, der Schutz der Privatsphäre und die Prävention von Cybermobbing fester Bestandteil des pädagogischen Konzepts. Da erfolgreiche Medienbildung nicht ohne Eltern funktioniert, setzt der Verein auf einen ganzheitlichen Ansatz. Ergänzend zu den Angeboten für Kinder werden auch Eltern einbezogen. In speziellen Vorträgen und Elternabenden erhalten sie Unterstützung dabei, die digitale Lebenswelt ihrer Kinder zu verstehen und sie verantwortungsvoll zu begleiten.
**Aktuelle Vorträge sind „Künstliche Intelligenz verstehen und nutzen“ am 28. Mai sowie „Betrug mit Künstlicher Intelligenz erkennen und vermeiden“ am 25. Juni.**
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Haushaltsmittel des Landkreises Görlitz und mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Der Jugendmedienclub wird durch die Aktion Mensch unterstützt.
Weitere Informationen zu den Angeboten, Terminen und Anmeldemöglichkeiten finden Interessenten auf der Homepage des Vereins unter www.kinderschutzbund-goerlitz.de bzw. unter den nachstehenden Erreichbarkeiten.

**Kontakt:**
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Görlitz e. V.
Gersdorfstraße 5
02828 Görlitz
Telefon/Fax: 03581 301100
info@kinderschutzbund-goerlitz.de
www.kinderschutzbund-goerlitz.de

## Fördermittelwerkstatt Ehrenamt kommt nach Görlitz ins Barockhaus

Viele Vereine und Initiativen haben gute Ideen für Projekte vor Ort – doch oft fehlt das Wissen, wie sich passende Fördermittel finden und erfolgreiche Förderanträge schreiben lassen. Genau hier setzt die Fördermittelwerkstatt Ehrenamt der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) an. Am **Samstag, 13. Juni 2026, von 9:00 bis 17:00 Uhr** sind Engagierte aus gemeinnützigen Organisationen herzlich zur Werkstatt in **Görlitz im Barockhaus, Neißstraße 30,** eingeladen. Gemeinsam mit anderen Teilnehmenden aus der Region arbeiten sie einen Tag lang an ihren eigenen Projektideen. Im Mittelpunkt steht die praktische Arbeit: Fördermittel-Experten und Expertinnen zeigen praxisnah, wie Förderprogramme recherchiert werden, wie ein überzeugender Antrag aufgebaut ist und wie sich Projektideen klar darstellen lassen.
Die Teilnahme ist kostenfrei, auch die Verpflegung inklusive. Die Plätze sind begrenzt – am besten gleich anmelden und einen Platz sichern.
**Weitere Informationen und Anmeldung unter:** https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/mitmachen/foerdermittelwerkstatt-2026/

30. Jazztage Görlitz: 08.05. bis 07.06.2026

## Jazz-Genuss zum Jubiläum

Zwei vorgezogene Konzerte im Mai haben bereits das musikalische Spektrum eröffnet. Nach Pfingsten kommt das „Kerngeschäft“ in Fahrt. Die 30. Ausgabe des kleinen aber feinen Jazzfestivals, dem östlichsten in Deutschland, bietet neun außergewöhnliche Konzerte und feiert die Vielfalt einer Musik, die immer wieder neue Wege findet.

Nach dem Kulturhaus Zgorzelec und der Christuskirche Rauschwalde geben die Jazztage Görlitz ein äußerst unterhaltsames Konzert in der Kunsthalle am Wilhelmsplatz. Einst Gaststätte Rüdiger, später „HOG Tourist“ und in den 1990ern Videothek bietet der entkernte Raum die Bühne für Sascha Stiehler, Antonio Lucacio und Dominique Ehlert.

Es folgen Konzerte im Pückler Schloss Bad Muskau und im Kulturspeicher des Zinzendorf Schlosses Berthelsdorf, ehe die Jazztage nach Görlitz zurückkehren und mit Elektrobeats im Nostromo die treibende und bewegende Kraft der Musik feiern. Das finale Wochenende (05. bis 07.06.2026) gipfelt in der Rabryka mit Tim Garlands Lighthouse Trio sowie der furiosen polnischen Bassistin Kinga Głyk. Mit dem Bundesjazzorchester gibt’s dann im Theater Görlitz das ganz große Gebläse. Vereint im 22-köpfigen Ensemble sind die besten jungen Jazzmusiker Deutschlands, und ein solches Kraftwerk ist wohl der würdige Höhepunkt eines runden Geburtstags.

Die Jazztage Görlitz, veranstaltet durch den örtlichen Verein Kulturzuschlag e. V., starteten in einer besonderen Verbindung von Bürgerinitiative, dem Ehrgeiz einzelner Tourismus-Verantwortlichen und der Unterstützung der Landskronbrauerei Mitte der 1990er Jahre. Die Jazztage knüpfen an legendäre Jazzkonzerte in den späten 1950er und 60er Jahren an.

Damals war Görlitz schon einmal Bühne großer Musiker einer jungen, unangepassten Szene. Heute arbeiten die Organisatoren mit Agenturen in ganz Europa zusammen, holen sich Anregungen aus der Messe „Jazz ahead“ in Bremen, aber auch aus vielen Klubkonzerten der Metropolen. Der Kulturzuschlag e. V. zählt heute knapp zehn Mitglieder, davon sind fast die Hälfte polnische Jazzfreunde. Das Festival darf auf die finanzielle Unterstützung von Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, der Stadt Görlitz und auch der Kulturstiftung des Freistaat Sachsen bauen. Die Stiftung der Sparkasse, das Polnische Institut Leipzig sowie private Spender und Sponsoren machen es möglich, dass internationale Künstler in Görlitz zu erleben sind.

Tickets gibt’s online wie an der Abendkasse. Für Interessierte lohnen Mehrfachtickets und der Kauf vorab.

www.jazztage-goerlitz.de




*Die polnische Bassistin Kinga Głyk*
*Foto: © Róża Kadi*

## Inklusive Kinder-Disco „Disco für coole Kids mit und ohne Handicap“ in Görlitz

Am Freitag, dem 29. Mai 2026, von 17:00 bis 21:00 Uhr findet in der Diskothek „Zwei Linden“ (L2 Club), Clara-Zetkin-Straße 2, eine ganz besondere Veranstaltung statt: Unter dem Motto „Disco für coole Kids mit und ohne Handicap“ sind Jugendliche ab 14 Jahren herzlich eingeladen, gemeinsam zu tanzen, zu lachen und eine unbeschwerte Zeit zu erleben.

Das inklusive Projekt wird von der Familienbeauftragten Melanie Morche in Zusammenarbeit mit der Jahnschule, der Selbsthilfegruppe „Eltern behinderter Kinder“ sowie dem Görlitz für Familie e. V. organisiert. Ziel ist es, einen barrierefreien Raum zu schaffen, in dem Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen gleichberechtigt zusammenkommen können.

Die Veranstaltung richtet sich an junge Menschen mit geistigen, körperlichen oder mehrfachen Beeinträchtigungen ebenso wie an ihre Freundinnen und Freunde ohne Einschränkungen. Auch Familienangehörige, Betreuungspersonen sowie Lehrkräfte und Begleiter der beteiligten Einrichtungen sind herzlich willkommen.

Neben Musik, Tanz und Lichteffekten wird besonderer Wert auf eine inklusive Gestaltung gelegt, sodass die Disco für alle Teilnehmenden zugänglich und erlebbar ist. Der Eintritt beträgt 5 Euro, eine Begleitperson erhält freien Eintritt.

„Mit diesem Projekt möchten wir zunächst eine einmalige Veranstaltung schaffen und vielleicht auch ein inklusives Format etablieren, das regelmäßig stattfinden und langfristig wachsen kann“, erklärt Melanie Morche.

Die Veranstaltung soll nicht nur Freude bereiten, sondern auch Begegnung und Vernetzung fördern. Kinder und Jugendliche erfahren Gemeinschaft und Selbstwirksamkeit, während Familien Unterstützung und Austauschmöglichkeiten erleben.

Mitzubringen sind gute Laune, Lust am Feiern und ein wenig Taschengeld für Getränke. Die inklusive Disco ist ein wichtiger Beitrag zu gelebter Teilhabe und Inklusion in der Region.

Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Stadt Görlitz und das Projekt „Unbezahlbarland“ (Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH)

**Kontakt und Rückfragen:**
Selbsthilfegruppe „Eltern behinderter Kinder“
Telefon: 01522 5127070
Familienbüro Görlitz
Telefon: 03581 8787333

Immer aktuell auf www.goerlitz.de

## Veranstaltung der Görlitzer Elternwerkstatt zum Thema Wutausbrüche, Trotz und Aggressionen – mit starken Gefühlen umgehen

Am **Montag, den 8. Juni 2026**, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ **von 18:00 bis 19:30 Uhr** einen Informationsabend zum Thema „Wutausbrüche, Trotz und Aggressionen – mit starken Gefühlen umgehen“. Die Veranstaltung findet in der Aula des Joliot-Curie-Gymnasiums, Wilhelmsplatz 5 in Görlitz statt. Als Referentin konnte Heilpädagogin und Supervisorin Martina Meixner gewonnen werden.
Wut ist für Kinder und Heranwachsende ein intensives Gefühl. Die Kinder müssen erst einmal lernen, mit diesem Gefühl umzugehen. In der Pubertät kommen dann noch ein hormonelles Durcheinander und eine Großbaustelle im Gehirn dazu. Wann wird aggressives Verhalten tatsächlich bedenklich? Gibt es Unterschiede in der Aggressionsäußerung bei Jungen und Mädchen oder auch in den einzelnen Entwicklungsstufen?
Im Vortrag soll es um die Gefühlsentwicklung und den Lernprozess im Umgang damit gehen. Es werden ebenfalls Aggressionsformen und Aggressionstypen vorgestellt. Für Eltern und Pädagogen wird es Tipps im Umgang mit Wutausbrüchen, Trotz und anderen Aggressionen geben. Im Anschluss können die Teilnehmer gern weitere Fragen zum Thema stellen und sich austauschen.

Die Veranstaltungsreihe wird mitfinanziert durch Haushaltsmittel des Landkreises Görlitz und mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

**Kontakt:**
Lokales Bündnis Görlitz für Familie
Familienbüro Görlitz
Ansprechpartner Steffen Müller
Demianiplatz 7, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 8787333
post@goerlitz-fuer-familie.de
www.goerlitz-fuer-familie.de

## Familienfest auf dem Lutherplatz 2026

**Aufgepasst! Der Lutherplatz verwandelt sich wieder in eine bunte Bühne. Das Kinder-Kultur-Café Camaleón lädt alle großen und kleinen Gäste zu einem kunterbunten und fröhlichen Nachmittag mitten im Herzen von Görlitz ein.**

**Wann?: Samstag, 06.06.2026, 15:00 – 19:00 Uhr**
**Wo?: Lutherplatz, 02826 Görlitz**

Kommt alle vorbei zum bunten Treiben, um viele verschiedene Stände zu entdecken, tolle Mitmachaktionen auszuprobieren und noch vieles mehr zu erleben. Ein Besuch lohnt sich!
Das Team des Kinder KulturCafés freut sich auf viele kleinen und großen Besucherinnen und Besucher und wünscht viel Spaß beim Mitmachen, Mitreden, Mitgestalten - kurzum: beim FAIRwandeln 2026.




SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie durch den Landkreis Görlitz.
MEIN ZUHAUSE LANDKREIS GÖRLITZ WOKRJES ZHORJELC

## Arbeitseinsatz und Frühlingsspaziergänge

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ E.V. & NATURSCHUTZSTATION OBERLAUSITZ

Der- Landschaftspflegeverband (LPV) Oberlausitz bietet vielfältige Veranstaltungen (Exkursionen, Führungen, Arbeitseinsätze) in der Region an und freut sich über Interessierte und Helfer:

**Samstag, 23.05.2026**
**Arbeitseinsatz: Entbuschungsaktion 1 | Zeit: 09:00 – 14:00 Uhr**
Treffpunkt: Parkplatz Klein Neundorf, Seestraße
Info: Teilnahme kostenfrei, ohne Vergütung. Für einen Pausensnack ist gesorgt. Arbeitshandschuhe sind von Vorteil.

**Samstag, 30.05.2026**
**Frühlingsspaziergang: Botanische Schätze der Althalde | Zeit: 13:30 – 16:30 Uhr**
Treffpunkt: Parkplatz Klein Neundorf
Info: Teilnahme kostenfrei

**Samstag, 06.06.2026**
**Frühlingsspaziergang: Libellenexkursion | Zeit: 10:00 – 14:00 Uhr**
Treffpunkt: Parkplatz Aussichtspunkt Berzdorfer See, Kirschallee
Info: Teilnahme kostenfrei

**Anmeldung** jeweils unter bildung.lpv.ol@gmail.com oder 035828 70414,
weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Webseite unter: https://www.lpv-oberlausitz.de/veranstaltungen

# Einladung zu zwei Erinnerungsrundgängen mit Zeitzeugen

Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) lädt Sie herzlich ein, gemeinsam in die 1970er Jahre zurückzureisen. Bei unseren Rundgängen können Sie sich selbst einbringen, Ihre Erinnerungen teilen und so ein lebendiges Bild des damaligen Görlitz entstehen lassen.

## Zeitreise durch das Görlitz der 1970er Jahre

*Erinnerungsrundgang mit Zeitzeugen*
**Freitag, 29. Mai 2026 – 16:00 Uhr**
**Dauer:** ca. 1,5 Stunden
**Treffpunkt:** Dicker Turm (Marienplatz), ohne Anmeldung
Wie haben Sie den Marienplatz in den 1970ern erlebt? Welche Geräusche, Bilder oder kleinen Alltagsrituale sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?
Bei diesem Rundgang bringen Sie die Geschichte selbst mit. Unsere Guides geben an ausgewählten Orten kurze Impulse, die Erinnerungen wecken. Vor Ort berichten Zeitzeuginnen und Zeitzeugen von ihren eigenen Erlebnissen – so entsteht gemeinsam ein lebendiges Mosaik des Alltags in Görlitz: Menschen – Orte – Geschichten.
**Stationen u. a.:** Marienplatz, Kulturhaus „Karl Marx“, Platz der Befreiung, Jakobstraße, HO-Passage, Karl-Marx-Platz/OdF-Denkmal
**Themen:**

- **Jugend & Bildung:** Schule, Pionierleben, EOS, Jugendweihe
- **Alltag & Versorgung:** Kaufhallen, HO-Läden, Mangel & Improvisation
- **Freizeit & Kultur:** Studentenklub „Dicker Turm“, Kino, Veranstaltungen
- **Politik im Alltag:** Transparente, Rituale, Maiparaden

**Ihre Erinnerungen zählen!**
Berichten Sie konkret und persönlich, was Sie erlebt haben – direkt vor Ort. Ihre Beiträge werden (auf Wunsch anonym) für ein Projekt zur Geschichte der Stadt gesammelt.

## Zeitreise durch das Görlitz der 1970er Jahre – Arbeit, Wohnen, Alltag

*Erinnerungsrundgang mit Zeitzeugen*
**Freitag, 5. Juni 2026 – 16:00 Uhr**
**Dauer:** ca. 1,5 Stunden
**Treffpunkt:** Stadtbibliothek Görlitz (Jochmannstr. 2), ohne Anmeldung
Wie sah Ihr Alltag zwischen Betrieb, Wohnung und Freizeit aus? Welche Orte und Aktivitäten prägten den Rhythmus der Stadt? Auch dieser Rundgang lebt von Ihren persönlichen Erfahrungen. Unterwegs setzen unsere Guides gezielte Erinnerungsimpulse – Sie erzählen, was Sie selbst erlebt haben. Gemeinsam rekonstruieren wir, wie Arbeit, Wohnen und gesellschaftliches Leben eng miteinander verbunden waren.
**Route:** Innenstadt – vom Wissen zur Produktion bis zur fotografischen Erinnerung (Ende: Fotomuseum Görlitz/Löbauer Straße).
**Themen:**

- **Industrie & Arbeit:** VEB-Betriebe (z. B. Waggonbau), Brigaden, Arbeitsalltag
- **Wohnen & Stadtentwicklung:** Neubau, Modernisierung, Wandel des Stadtbildes
- **Kultur & Gemeinschaft:** Betriebskultur, Feiern, organisierte Freizeit

**Machen Sie mit! Ihre 70er Jahre zählen.**
Bringen Sie Ihre Geschichten ein – konkret, persönlich, direkt vor Ort. Ihre Beiträge werden (auf Wunsch anonym) für ein Projekt zur Geschichte der Stadt gesammelt.

**Kontakt:**
Förderverein Kulturstadt
Görlitz-Zgorzelec e.V. (FVKS)
Untermarkt 22 (TurmTour Galerie)
Ansprechpartner:
Ronny Förster
1970er@fvks.eu
Telefon: 03581 6860098

**Turmführer gesucht**
Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) veranstaltet jährlich die Turm-Tour. Dieses Jahr ist es die 20. Saison.
Um die Turmführungen auch im Jubiläumsjahr weiterhin lückenlos abzusichern, sucht der Verein engagierte und zuverlässige Turmführerinnen und Turmführer. Eine Aufwandsentschädigung kann erstattet werden. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail unter turmtour@fvks.eu.

Mo 31

# Blutspendtermine

**DRK-Blutspendezentrum Görlitz**
Zeppelinstraße 43 | 02828 Görlitz
Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 12:00 bis 19:00 Uhr
Fr. 07:00 bis 13:00 Uhr
Terminreservierung unter:
https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/spendezentren/institut-goerlitz/termine

# Sprechstunde des Ombudsmannes

Herr Dr. Rentsch hat montags von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, Sprechzeit nach vorheriger Terminvergabe.
Die telefonische Terminvergabe dafür erfolgt wochentags in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 03581 48000.

Ein Ombudsmann ist eine unabhängige Schiedsperson, die als neutraler Vermittler und Ansprechpartner bei Konflikten vermittelt. Patienten können ihn beispielsweise ansprechen, wenn es Unstimmigkeiten mit Ärzten, Krankenhäusern oder Krankenkassen gibt.



## Apotheken-Notdienste

**Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.**

**Dienstag | 19.05.2026 |** Sonnen-Apotheke
**Mittwoch | 20.05.2026 |** Robert-Koch-Apotheke
**Donnerstag | 21.05.2026 |** Engel-Apotheke
**Freitag | 22.05.2026 |** Kronen-Apotheke
**Samstag | 23.05.2026 |** Neue Apotheke
**Sonntag | 24.05.2026 |** Paracelsus-Apotheke
**Montag | 25.05.2026 |** Fortuna-und Adler Apotheke
**Dienstag | 26.05.2026 |** Hirsch-Apotheke
**Mittwoch | 27.05.2026 |** Bären-Apotheke
**Donnerstag | 28.05.2026 |** Rosen-Apotheke
**Freitag | 29.05.2026 |** easy-Apotheke
**Samstag | 30.05.2026 |** Humboldt-Apotheke
**Sonntag | 31.05.2026 |** Engel-Apotheke
**Montag | 01.06.2026 |** Pluspunkt Apotheke
**Dienstag | 02.06.2026 |** Linden-Apotheke
**Mittwoch | 03.06.2026 |** Neue Apotheke
**Donnerstag | 04.06.2026 |** Fortuna-und Adler Apotheke
**Freitag | 05.06.2026 |** Paracelsus-Apotheke
**Samstag | 06.06.2026 |** Rosen-Apotheke
**Sonntag | 07.06.2026 |** Kronen-Apotheke
**Montag | 08.06.2026 |** Humboldt-Apotheke
**Dienstag | 09.06.2026 |** Sonnen-Apotheke
**Mittwoch | 10.06.2026 |** Robert-Koch-Apotheke
**Donnerstag | 11.06.2026 |** Engel-Apotheke
**Freitag | 12.06.2026 |** Bären-Apotheke
**Samstag | 13.06.2026 |** Fortuna-Apotheke
**Sonntag | 14.06.2026 |** easy-Apotheke
**Montag | 15.06.2026 |** Hirsch-Apotheke
**Dienstag | 16.06.2026 |** Rosen-Apotheke

**Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:**

- **Adler Apotheke Reichenbach**
  Markt 15
  035828 72354
- **Bären-Apotheke**
  An der Frauenkirche 2
  03581 38510
- **easy-Apotheke**
  Nieskyer Straße 100
  03581 7669150
- **Engel-Apotheke**
  Berliner Straße 48
  03581 764686
- **Fortuna-Apotheke**
  Reichenbacher Straße 19
  03581 42200
- **Hirsch-Apotheke**
  Postplatz 13
  03581 406496
- **Humboldt-Apotheke**
  Demianiplatz 56
  03581 382210
- **Kronen-Apotheke**
  Biesnitzer Straße 77A
  03581 407226
- **Linden-Apotheke**
  Reichenbacher Straße 106
  03581 736087
- **Neue Apotheke Görlitz**
  James-von-Moltke-Straße 6
  03581 421140
- **Paracelsus-Apotheke**
  Bismarckstraße 2
  03581 406752
- **Pluspunkt Apotheke**
  Berliner Straße 60
  03581 878363
- **Robert-Koch-Apotheke**
  Zittauer Straße 144
  03581 850525
- **Rosen-Apotheke**
  Lausitzer Straße 20
  03581 312755
- **Sonnen-Apotheke**
  Gersdorfstraße 17
  03581 314050

## Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

**Hugo-Keller-Straße 14, Jägerkaserne, Zimmer 171**

Schiedsstellen sind Einrichtungen der Städte und Gemeinden, die dazu dienen, zivilrechtliche Streitigkeiten und bestehende Konflikte des täglichen Lebens zwischen Parteien unkompliziert, kostengünstig und außergerichtlich beizulegen.

Die Schlichtungsverfahren werden durch ehrenamtlich tätige Schiedspersonen, in Sachsen Friedensrichterinnen und Friedensrichter genannt, durchgeführt. Grundsätzlich haben sie gerade keine rechtliche Ausbildung bzw. dürfen nicht in Berufen tätig sein, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausüben; obwohl dies der Name vermuten lassen könnte. Sie arbeiten immer nach dem Motto: „Schlichten statt Richten“.

Dennoch werden sie natürlich für die Ausübung ihrer Tätigkeit geschult und ihre Tätigkeit unterliegt der Aufsicht des Direktors des zuständigen Amtsgerichts.

Für die Aus- und Fortbildung der Schiedspersonen ist der **Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen,** kurz BDS genannt, zuständig und geschieht u.a. durch:

- Einführungs- und Fortbildungslehrgänge des BDS;
- Dienstbesprechungen bei den zuständigen Amtsgerichten;
- ergänzende Tagesseminare der Landesvereinigungen und der örtlichen Bezirksvereinigung des BDS und
- die monatlich erscheinende Schiedsamtszeitung

**Vertrauen Sie daher auf die Kompetenz unserer Schiedspersonen!**

Zu nachfolgenden Sprechstunden können Sie Ihre Anliegen, auch ohne vorher vereinbarten Termin, vor Ort vorbringen.

**Ihre Ansprechpartner für die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens sind:**

| | |
|---|---|
| **Bezirk 3:** | Innenstadt/Südstadt |
| Friedensrichter: | Herr Carsten Liebig |
| Sprechtage: | 29.06., 27.07., 31.08., 21.09., 26.10., 30.11., 21.12.2026<br>jeweils 17:00 - 18:00 Uhr<br>Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit<br>E-Mail: ca.liebig@goerlitz.de |
| **Bezirk 5:** | **Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt/ Ludwigsdorf/Ober-Neundorf** |
| Friedensrichterin: | Frau Mona Preuß |
| Sprechtage: | 03.06., 01.07., 05.08., 02.09., 07.10., 04.11., 02.12.2026<br>jeweils 17:00 - 18:00 Uhr<br>Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit<br>E-Mail: mo.preuss@goerlitz.de |
| **Bezirk 8:** | **Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/ Hagenwerder/ Tauchritz/ Schlauroth/ Kunnerwitz/Klein Neundorf** |
| Friedensrichter: | Herr Jens-Rüdiger Schubert |
| Sprechtage: | 22.06., 13.07., 10.08., 14.09., 19.10., 16.11., 02.12.2026<br>jeweils 17:00-18:00 Uhr<br>Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit<br>E-Mail: jr.schubert@goerlitz.de |

Protokollführerin für alle drei Schiedsstellen der Stadt Görlitz ist Frau Kerstin Irmscher. Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Prasse, 03581 671580 oder per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de.

# Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Seit 2025 gelten **neue Regelungen** für den tierärztlichen Notdienst: Es wird zwischen einem **Kleintier- und einem Großtiernotdienst** unterschieden.
Unter der Rufnummer **0180 5843736** ist täglich eine wechselnde Praxis aus den südlichen Kreisen Bautzen und Görlitz für den Kleintiernotdienst zuständig.
**Den Großtiernotdienst für Görlitz und Umgebung übernimmt der jeweils diensthabende Tierarzt.**

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- **19.05. – 22.05.2026**
  DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155 oder 0173 5610599
- **22.05. – 29.05.2026**
  TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121, Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288
- **29.05. – 05.06.2026**
  Tä A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19, Telefon: 0176 47016281
- **05.06. – 12.06.2026**
  DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65, Telefon: 03581 314155 oder 0173 5610599
- **12.06. – 19.06.2026**
  TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bauz, Telefon: 0157 59358748

# Stadtrat Ausschüsse

**19. Mai 2026, 18:00 Uhr**
Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

**20. Mai 2026, 16:15 Uhr**
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

**21. Mai 2026, 18:00 Uhr**
Ortschaftsrat Schlauroth

**27. Mai 2026, 16:15 Uhr**
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

**28. Mai 2026, 16:15 Uhr**
Stadtrat
Rathaus, Großer Sitzungssaal

**2. Juni 2026, 18:00 Uhr**
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

**3. Juni 2026, 16:15 Uhr**
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

**4. Juni 2026, 18:00 Uhr**
Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf

**9. Juni 2026, 18:00 Uhr**
Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz

**10. Juni 2026, 16:15 Uhr**
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

**16. Juni 2026, 16:15 Uhr**
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

**Bitte informieren Sie sich außerdem im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de -> Bürger -> Politik und Stadtrat.**

Änderungen vorbehalten!

**Kontakt:**
03581 671124 oder 671122
buero-stadtrat@goerlitz.de

# Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

**Achtung!**
Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

**Montag**
Reinigungsklasse 1:
Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)
Reinigungsklasse 5:
Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

**Mittwoch**
Reinigungsklasse 1:
Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)
Reinigungsklasse 5:
Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (außer Fußgängerbereich RK 1), Platz der Friedlichen Revolution (außer Fußgängerbereich RK 1)

**Donnerstag**
Reinigungsklasse 5:
Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

**Freitag**
Reinigungsklasse 1:
Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)
Reinigungsklasse 5:
Annengasse, Bahnhofstraße (Bereich vor Haupteingang Bahnhof), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

**Dienstag, 19.05.2026**
Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Nonnenstraße, Bahnhofsvorplatz, Klosterplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Elisabethstraße östlicher Teil, James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Jauernicker Straße (links von Sattigstraße bis Reichertstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße bis Landeskronstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße bis Hospitalstraße)

**Mittwoch, 20.05.2026**
Jakobstunnel, Schillerstraße, Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grünem Graben bis Nikolaigraben), Dr.-Kahlbaum-Allee, Blumenstraße (rechts von Konsulstraße bis Mühlweg), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße bis Salomonstraße)

**Donnerstag, 21.05.2026**
Brunnenstraße, Demianiplatz (Parkfläche bei Apotheke), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Zittauer Straße, Etkar-Andrè-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Rothenburger Straße

**Freitag, 22.05.2026**
Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brückenstraße, Heynestraße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Bautzener Straße), Konsulstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße)

**Dienstag, 26.05.2026**
Zeppelinstraße, Christoph-Lüders-Straße, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), An der Jakobuskirche, Jakob-Böhme-Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Bautzener Straße bis Cottbuser Straße)

**Mittwoch, 27.05.2026**
Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße), Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz)

**Donnerstag, 28.05.2026**
Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Nickrischer Straße, Karl-Marx-Straße, August-Bebel-Straße, Robert-Koch-Straße, Straße der Freundschaft, An der Pließnitz, Berzdorfer Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Erich-Weinert-Straße

**Freitag, 29.05.2026**
Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz), Bismarckstraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Wilhelmsplatz, Blockhausstraße, Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni

**Montag, 01.06.2026**
Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Schwimmhalle bis Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Sattigstraße)

**Dienstag, 02.06.2026**
Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße

**Mittwoch, 03.06.2026**
Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Schlesische Straße, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße bis Biesnitzer Straße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Schwimmhalle), Gewerbering

**Donnerstag, 04.06.2026**
Jüdenstraße, Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Reichenbacher Straße, Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Furtstraße, Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße)

**Freitag, 05.06.2026**
Heilige Grab Straße (zwischen Zeppelinstraße und Girbigsdorfer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Emmerichstraße (links von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße)

**Montag, 08.06.2026**
Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Augustastraße (links von Wilhelmplatz bis Bahnhofstraße), Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße)

**Mittwoch, 10.06.2026**
Joliot-Curie-Straße, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Nikolaigraben, Emmerichstraße (rechts von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße)

**Donnerstag, 11.06.2026**
Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Sattigstraße (rechts von Goethestraße bis Melanchthonstraße), Paul-Taubadel-Straße (zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Diesterwegplatz)

**Freitag, 12.06.2026**
Elisabethstraße (westlicher Teil), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße), Am Wiesengrund (nur Parkplätze vor Gärten)

**Montag, 15.06.2026**
Elisabethstraße (östlicher Teil), Sattigstraße (rechts von Melanchthonstraße bis Goethestraße), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Nordring

**Dienstag, 16.06.2026**
Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Am Wiesengrund (ohne Parkplätze vor Gärten)

Anzeige(n)